

M8

Laufband
Treadmill
Tapis de course
Tapis roulant
Cintas de correr



Benutzerhandbuch **DEU**

User manual **ENG**

Manuel d'utilisation **FRA**

Manuale di istruzioni **ITA**

MAXXUS®

Index

Index	2
Sicherheitshinweise	3
Geräteübersicht	4
Lieferumfang	5
Montage	6 - 9
Netzanschluss	10
Sperrfunktion	10
Transport	11
Safety Key	12
Sicherheitsabstand	12
Verhalten im Notfall	12
Wartung & Pflege	13 - 16
Cockpit	17 - 21
Herzfrequenzmessung	22 - 23
Trainingsempfehlungen	24 - 25
Technische Details	26
Entsorgung	26
Empfohlenes Zubehör	26
Explosionszeichnung	27
Teilleiste	28 - 29
Gewährleistung	30
Serviceantrag	31

Version 1.0

© 2019 by MAXXUS Group GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung der MAXXUS Group GmbH & Co. KG urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigung; Mikroverfilmung und die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.
Irrtümer, technische und farbliche Änderungen vorbehalten. Nachdruck sowie jegliche elektronische Vervielfältigung nur mit ausdrücklich schriftlicher Genehmigung der MAXXUS Group GmbH & Co. KG.

This publication may not be reproduced, stored in retrieval system, or transmitted on whole or in part, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or otherwise, without the prior written permission of Maxxus Group GmbH & Co. KG.
Errors, colour and technical modification subject to change, reproduction as well as electronic duplication only with written permission of MAXXUS Group GmbH & Co. KG.

Bevor Sie mit dem Training beginnen, machen Sie sich bitte unbedingt mit der gesamten Bedienungsanleitung, insbesondere den Sicherheitsinformationen, den Wartungs- & Reinigungsinformationen und den Trainingsinformationen vertraut. Sorgen Sie auch dafür, dass jeder der dieses Trainingsgerät nutzt, ebenfalls mit diesen Informationen vertraut ist und diese beachtet.

Halten Sie unbedingt die Wartungs- und Sicherheitsanweisungen dieser Anleitung exakt ein.

Dieses Trainingsgerät darf ausschließlich für seinen bestimmten Einsatz genutzt werden. Zweckentfremdete Nutzung kann ein Risiko für mögliche Unfälle, Schäden der Gesundheit oder die Beschädigungen des Trainingsgerätes bewirken, für die seitens des Vertreibers keine Haftung übernommen wird.

Stromanschluss

- Es wird eine Netzspannung von 220-230V für den Trainingsbetrieb des Gerätes benötigt.
- Das Trainingsgerät darf nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzkabel an eine geerdete, mit 16 A einzeln abgesicherte und vom Fachmann installierte Steckdose angeschlossen werden.
- Das Ein- und Ausschalten des Trainingsgerät erfolgt ausschließlich über den ON/OFF-Schalter.
- Trennen Sie den Netzstecker immer von der Steckdose wenn Sie den Standort des Trainingsgerätes verändern wollen.
- Vor der Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- oder sonstigen Arbeiten trennen Sie den Netzstecker immer von der Steckdose.
- Verzichten Sie bei der Verbindung des Netzsteckers mit einer Steckdose auf Steckdosenleisten und Kabelrollen.
- Bei der Verwendung einer Kabelverlängerung, achten Sie unbedingt darauf, dass diese den Richtlinien und Bestimmungen des VDE entspricht.
- Verlegen Sie das Netzkabel immer so, das es weder beschädigt werden kann, noch eine Stolperfalle darstellt.
- Elektrische Geräte, wie z. B. Smartphones PC, Fernseher (LCD, Plasma, Röhre, etc.), Spielkonsolen, etc. senden während deren Betrieb und im Standby-Modus elektromagnetische Strahlung aus. Halten Sie diese Geräte von Ihrem Trainingsgerät fern, da es zu Fehlfunktionen, Störungen und Falschangaben, insbesondere bei der Herzfrequenzmessung kommen kann.

Trainingsumgebung

- Wählen Sie eine Stellfläche, die Ihnen auf allen Seiten des Trainingsgerätes optimalen Freiraum und größtmögliche Sicherheit bietet. Hierbei muss die Sicherheitsfreifläche hinter dem Laufband mindestens eine Länge von 200 cm betragen und mindestens so breit wie das Laufband sein. Seitlich zum Laufband muss die Freifläche mindestens 100 cm breit und mindestens so lange wie das Laufband sein. Vor dem Laufband muss die Freifläche mindestens 50 cm lang und mindestens so breit wie das Laufband sein.
- Achten Sie auf eine gute Belüftung und optimale Sauerstoffversorgung während des Trainings. Zugluft ist hierbei zu vermeiden.
- Ihr Trainingsgerät ist nicht für eine Nutzung im Freien geeignet, deshalb ist die Lagerung und das Training mit Ihrem Gerät nur innerhalb temperierter, trockener und sauberer Räume möglich.
- Der Betrieb und die Lagerung Ihres Trainingsgerätes in Nassbereichen, wie z. B. Schwimmbädern, Saunen, etc. ist nicht möglich.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Trainingsgerät während des Betriebes und im Ruhezustand immer auf einem befestigten, ebenen und sauberen Untergrund steht. Unebenheiten im Untergrund müssen entfernt bzw. ausgeglichen werden.
- Um empfindliche Böden, wie Holz, Lamina, Fliesen, etc. zu schonen und vor Beschädigungen wie Kratzern zu schützen, empfiehlt es sich einen Bodenschutz (Teppichstück, Matte, etc.) dauerhaft unter das Gerät zu legen. Achten Sie darauf, dass die Unterlage gegen ein mögliches Verrutschen gesichert ist.
- Stellen Sie das Trainingsgerät nicht auf helle oder weiße Teppichböden oder Teppiche, da die Standfüße des Gerätes abfärben können.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Trainingsgerät inklusive des Netzkabels nicht mit heißen Gegenständen in Kontakt kommt und ein ausreichender Sicherheitsabstand zu sämtlichen Wärmequelle, wie z.B. Heizung, Öfen, offene Kamine, etc. eingehalten wird.

Persönliche Sicherheitshinweise für das Training

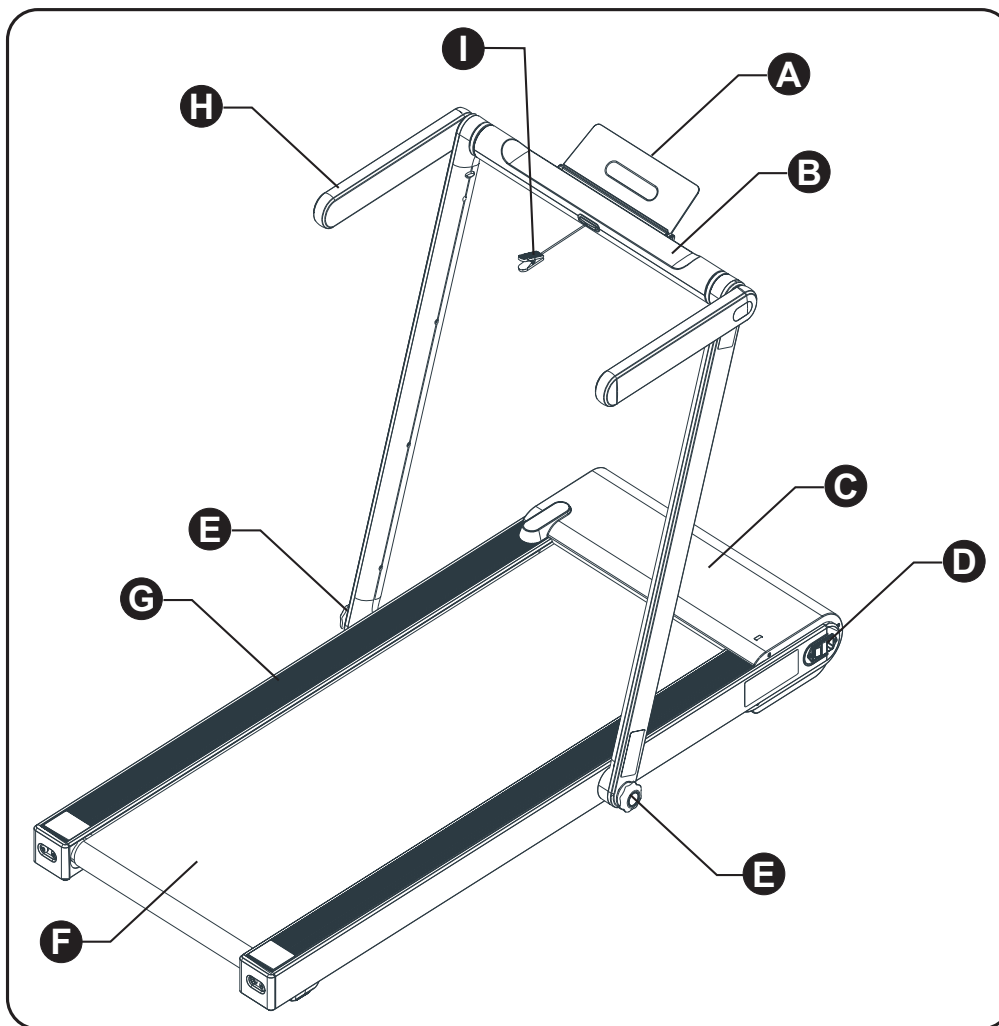
- Der Safety Key muss vor jeder Trainingseinheit korrekt angelegt werden.
- Bei Nichtbenutzung des Trainingsgerät entfernen Sie den Safety Key und (falls möglich) das Netzkabel, um so eine unsachgemäße bzw. unkontrollierte Nutzung von Dritten, wie z. B. Kindern zu verhindern.
- Sie sollten vor Beginn Ihres Trainings einen Gesundheitscheck bei Ihrem Arzt durchführen.
- Bei körperlichem Unwohlsein bzw. Atemproblemen beenden Sie das Training sofort.
- Beginnen Sie Ihr Trainingseinheiten immer mit einer niedrigen Belastung und steigern Sie diese im Verlauf Ihres Trainings gleichmäßig und schonend. Reduzieren Sie gegen Ende Ihrer Trainingseinheit die Belastung wieder.
- Achten Sie darauf, dass Sie während des Trainings geeignete Sportbekleidung und Sportschuhe tragen. Beachten Sie, dass weite Kleidungsstücke sich während des Trainings im Laufgurt oder den Laufrollen verfangen kann.
- Ihr Trainingsgerät kann ausschließlich nur von einer Person gleichzeitig benutzt werden.
- Prüfen Sie vor jedem Training, ob sich Ihr Gerät in einem einwandfreien Zustand befindet. Benutzen Sie Ihr Trainingsgerät niemals, wenn es Fehler oder Defekte aufweist.
- Selbständige Reparaturarbeiten können nur nach Absprache und Genehmigung durch unserer Serviceabteilung und ausgeführt werden. Hierbei dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Ihr Trainingsgerät muss nach jeder Nutzung gereinigt werden. Entfernen Sie insbesondere sämtliche Verunreinigungen, die durch Körperschweiß oder andere Flüssigkeiten hervorgerufen wurden.
- Achten Sie immer darauf, dass Flüssigkeiten (Getränke, Körperschweiß, etc.) in keinem Fall in das Trainingsgerät bzw. in das Cockpit eindringen kann, da dies zu Korrosionen und Beschädigung der mechanischen und elektronischen Bauteile führen kann.
- Ihr Trainingsgerät ist für die Nutzung durch Kinder nicht geeignet.
- Während des Trainings müssen Dritte - insbesondere Kinder und Tiere - einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Prüfen Sie vor jedem Training ob sich Gegenstände unter Ihrem Trainingsgerät befinden und entfernen Sie diese in jedem Fall. Trainieren Sie niemals mit Ihrem Trainingsgerät, wenn sich Gegenstände darunter befinden.
- Achten Sie immer darauf, dass Ihr Trainingsgerät nicht von Kindern als Spielzeug oder Klettergerät zweckentfremdet wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie und Dritte niemals Körperteile in die Nähe von beweglichen Mechanismen bringen.

Warnhinweis zur Puls- & Herzfrequenzmessung

Puls- und Herzfrequenz-Überwachungssystem können ungenau sein. Übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich unwohl und/oder einer Ohnmacht nahe fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen. Sorgen Sie dafür, dass alle Nutzer Ihres Trainingsgerät mit dieser Information vertraut sind, diese verstehen und unbedingt anwenden.

Die Konstruktion dieses Trainingsgerätes beruht auf dem aktuellsten technischen und sicherheitstechnischen Stand.

Dieses Trainingsgerät sollte ausschließlich von erwachsenen Personen genutzt werden!
Extremes, falsches und/oder ungeplantes Training kann zu Gesundheitsschäden führen!



Beschreibung der einzelnen Bauteile

Tablethalter (A): klappbarer, sehr massiver Halter für Tablet-PCs, Smartphones, Ebooks, etc.

Cockpit (B): Tastaturfeld und LCD-Anzeige der Trainingswerte

Motorabdeckung (C): schützt den Motor und die elektronischen Bauteile vor Verschmutzung

Hauptschalter/Sicherung/Netzanschluss (D): Hier befindet sich der Hauptschalter um das Laufband ein- oder auszuschalten. Der Anschluss für das Netzkabel und die Sicherung.

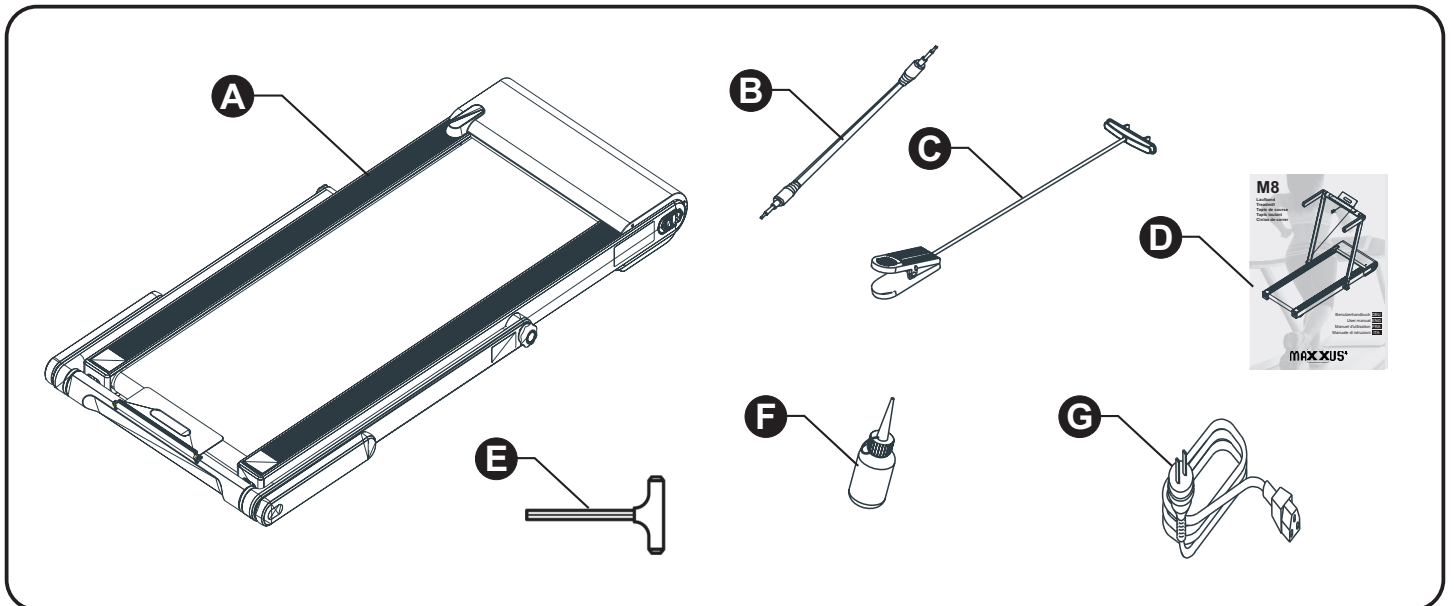
Sicherungshandrad (E): Um den Cockpitrahmen inkl. Handläufe und Seitenrahmen herunterklappen zu können, müssen diese Sicherungshandräder betätigt werden.

Lauffläche (F): Breite Lauffläche mit diamantförmiger Riffelung des Laufgurtes für optimalen Halt und Sicherheit beim Training.

Seitliche Trittplächen (G): Ermöglichen das Sicher Auf- und Absteigen von der Lauffläche. Bei Ermüdung oder Gefahr findet der Benutzer auf den seitlichen trittflächen einen sicheren Halt.

Handläufe (H): Sorgen für Sicherheit und Stabilität beim Auf- und Absteigen auf das Laufband oder wenn der Benutzer das Gleichgewicht verliert. Ideal auch zum Greifen beim Geh- oder Walktraining.

Safety Key (I): Not-Aus-Stopp



Im Lieferumfang enthalten sind:

Laufband (A)

Das Laufband ist bereits vormontiert. Die Montage weitere Bauteile ist nicht notwendig.

Audio-Kabel (B)

Dieses Hi-Fi Stereo Chinch Audio Kabel dient zum Anschluss einer Audioquelle (Smartphone, Tablet-PC, MP3-Player, etc.) an das Laufband.

Safety-Key (C)

Sicherheits-Schlüssel zum Not-Stopp des Laufbandes und zur Sicherung des Laufbandes vor unbeaufsichtigter Nutzung durch Unbefugte. Nähere Informationen hierzu finden Sie in dieser Anleitung.

Benutzerhandbuch (D)

Ausführliche Bedienungsanleitung für dieses Laufband.

Innensechskantschlüssel mit T-Griff (E)

Dieser Schlüssel dient zum Nachspannen und Justieren des Laufgurtes. Er wird bei Nicht-Benutzung am vorderen Ende des rechten Seitenrahmens des Laufbandes gelagert.

Pflegeöl für Laufbänder (F)

Dieses Öl dient der Erst-Schmierung des Laufgurtes. Nähere Informationen hierzu finden Sie in dieser Anleitung.

Netzkabel (G)

Dieses Kaltgerätkabel dient zum Anschluss des Laufbandes an eine Steckdose.

Montage

Packen Sie alle Teile des Lieferumfanges vorsichtig aus. Greifen Sie hierbei unbedingt auf die Hilfe einer zweiten Person zurück, da das Laufband ein Eigengewicht von ca. 43 kg hat.. Überprüfen Sie vor der Montage die Vollständigkeit des Lieferumfanges..

Führen Sie die Montage sorgsam aus, da Beschädigungen bzw. Mängel, die aufgrund von Montagefehlern entstanden sind, in keinem Fall durch die Gewährleistung bzw. Garantie abgedeckt werden. Lesen Sie deshalb die Anleitung vor der Montage genau durch, halten Sie die Abfolge und Anweisungen der einzelnen Montageschritte exakt ein.

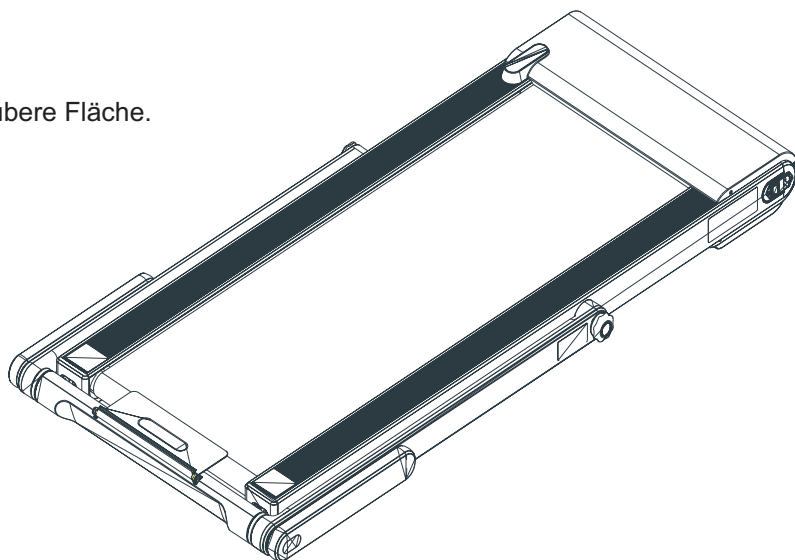
Die Montage des Trainingsgerätes muss gewissenhaft von erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Führen Sie die Montage Ihres Trainingsgerät an einem Ort aus, der eben, sauber und frei von, bei der Montage behindernden Gegenständen ist. Führen Sie die Montage mit zwei Personen aus. Erst nach vollständig beendeter Montage Ihres Trainingsgerätes kann mit dem Training begonnen werden.

Schritt 1 - Vorbereitung der Montage

Entnehmen Sie das Laufband der Verpackung.

Legen Sie das Laufband auf eine ebene, freie und saubere Fläche.

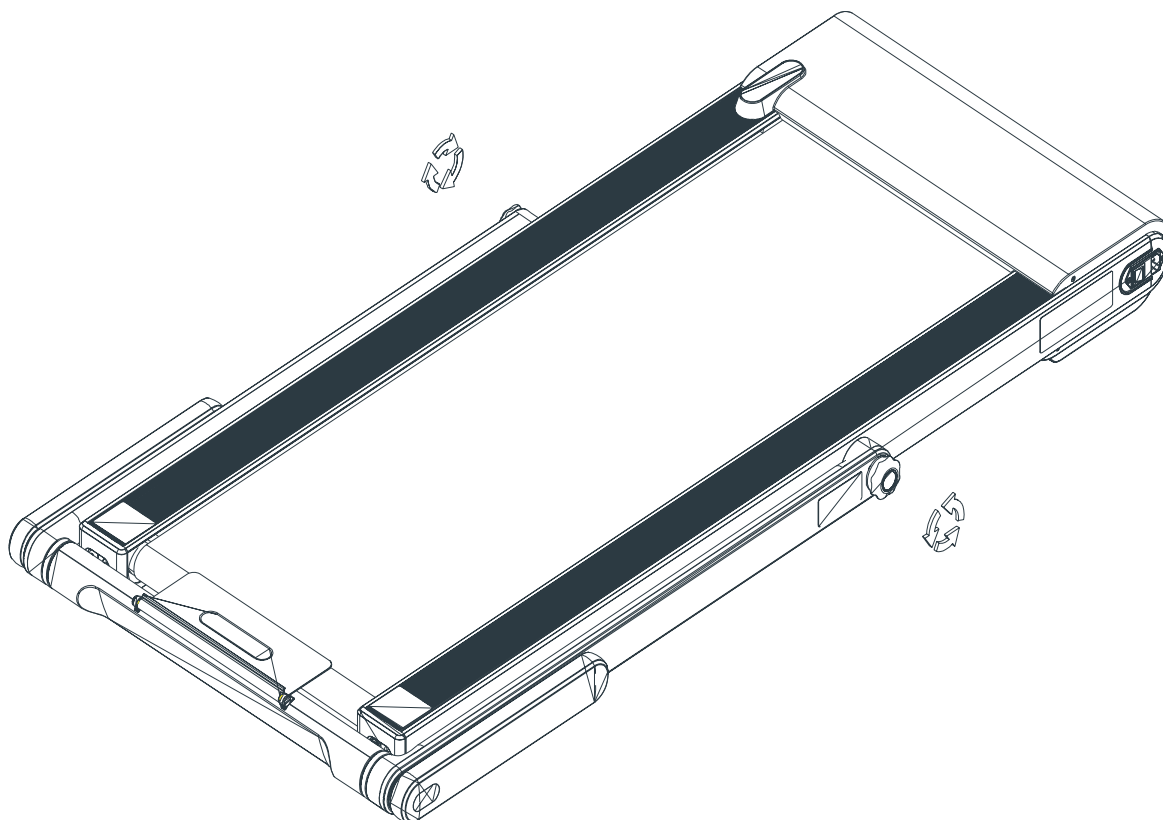


Schritt 2 - Hochklappen der Seitenrahmen

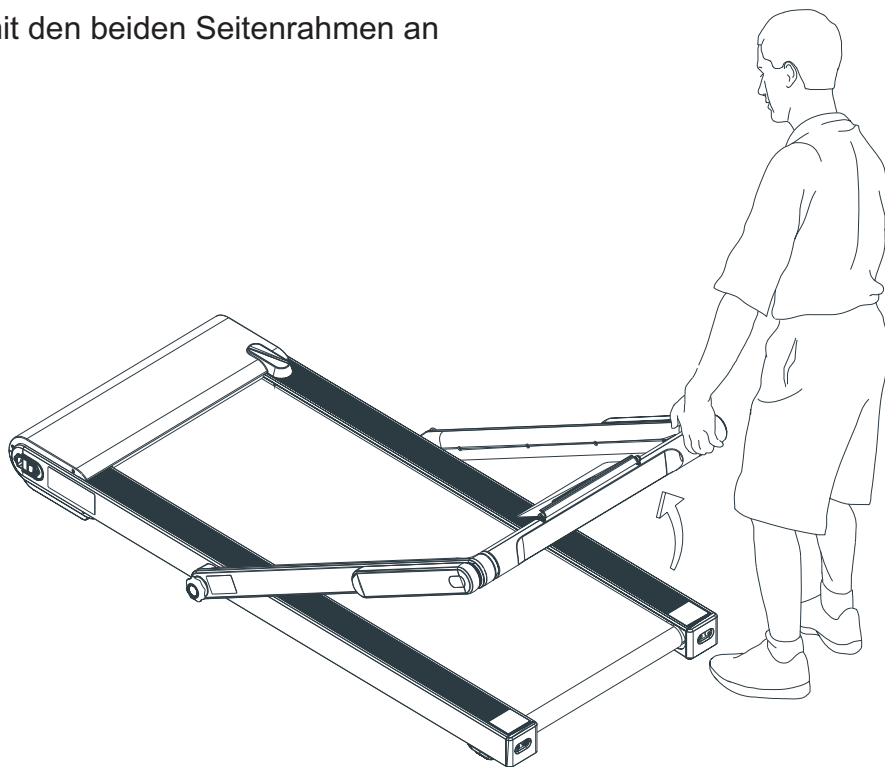
Drehen Sie die beiden Handräder gegen den Uhrzeigersinn auf.

Hierzu sollten 3 bis 5 Umdrehungen ausreichend sein.

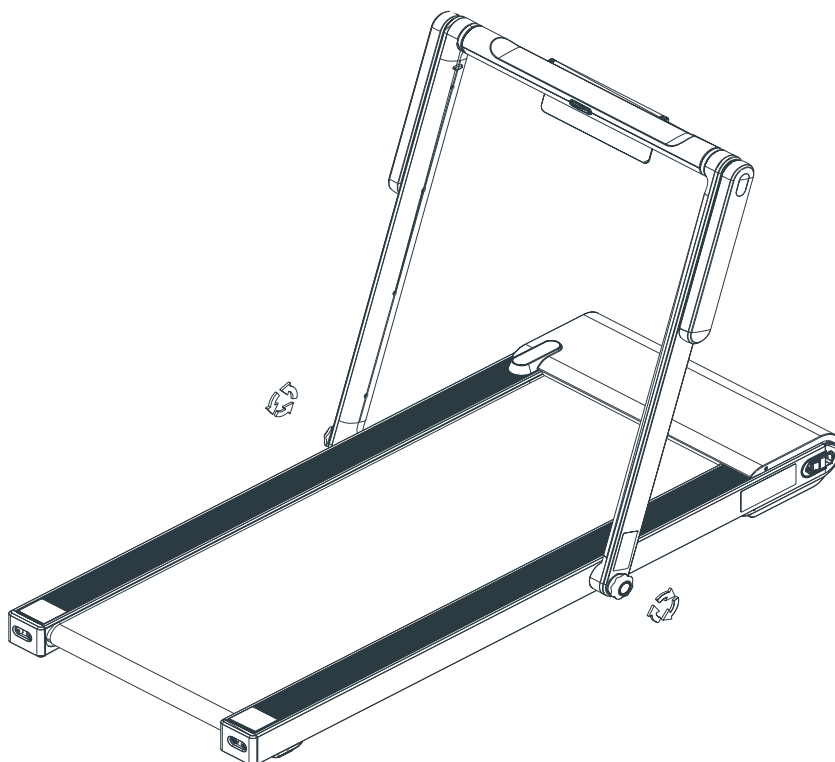
Die Handräder müssen nicht vollständig entfernt werden.



Heben Sie dann den Cockpitrahmen mit den beiden Seitenrahmen an und klappen ihn hoch.

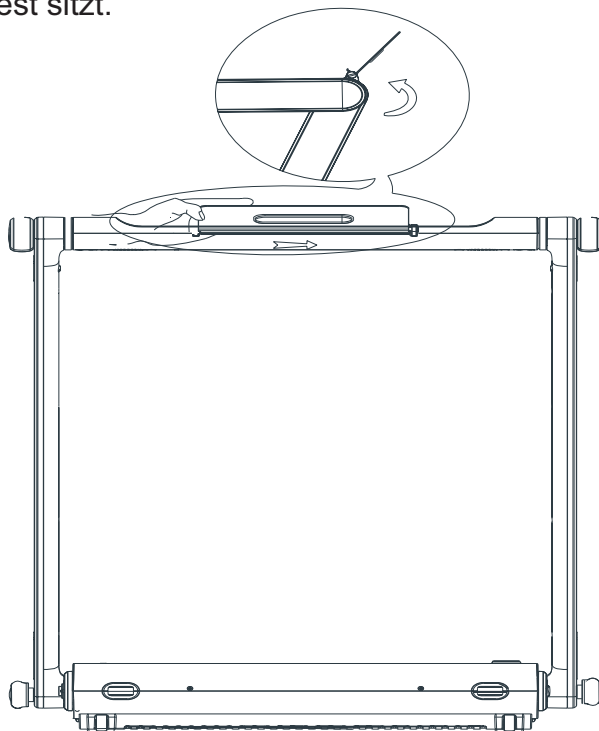


Ziehen Sie nun beide Handräder fest an. Drehen Sie diese hierzu im Uhrzeigersinn



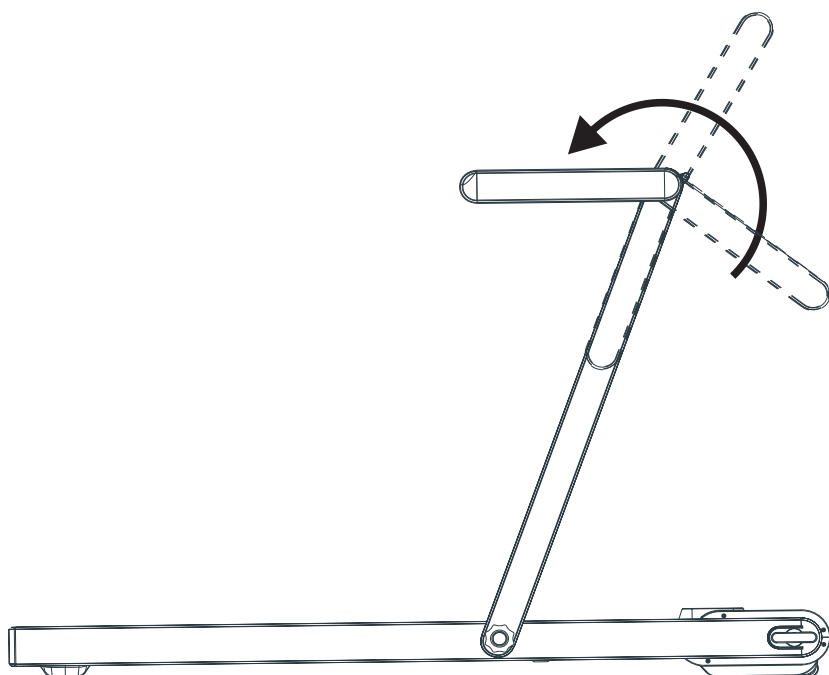
Schritt 3 - Hochklappen des Tablet-Halters

Nachdem Sie die Tablet-Halterung in Pfeilrichtung(siehe Abbildung) hochgeklappt haben, schieben Sie die Tablet-Halterung nach links. Schütteln Sie nun leicht an der Tablet-Halterung, um zu prüfen, ob die Halterung fest sitzt. Nutzen Sie die Tablet-Halterung immer erst nach dem Sie geprüft haben, dass diese einwandfrei und fest sitzt.



Schritt 4 - Hochklappen der Handläufe

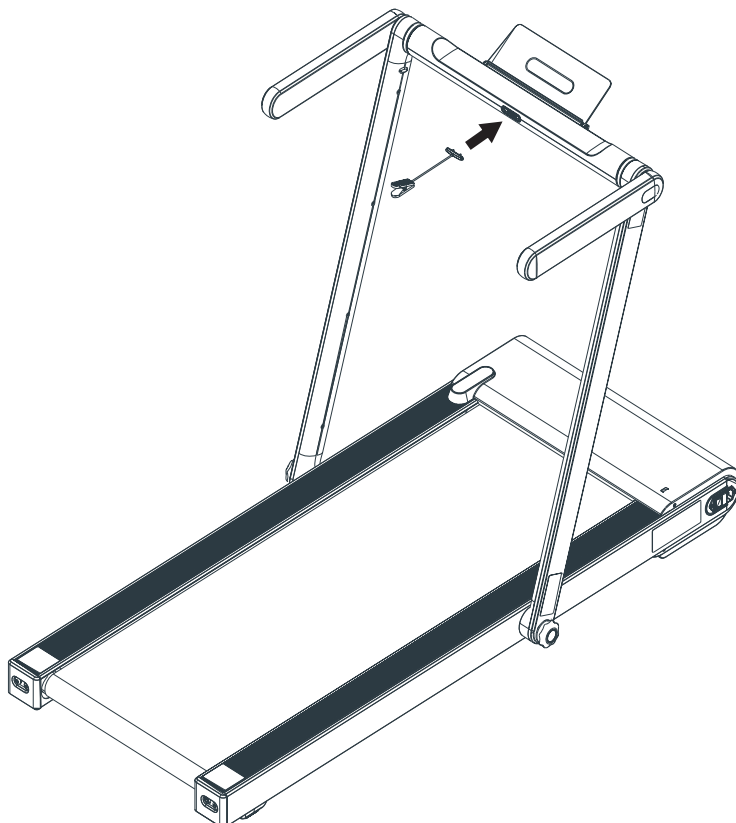
Klappen Sie nun den rechten und linken Handlauf, wie in der Grafik gezeigt nach oben, bis er waagrecht in Richtung des hinteren Endes des Laufbandes zeigt.



Schritt 5 - Einsetzen des Safety Keys

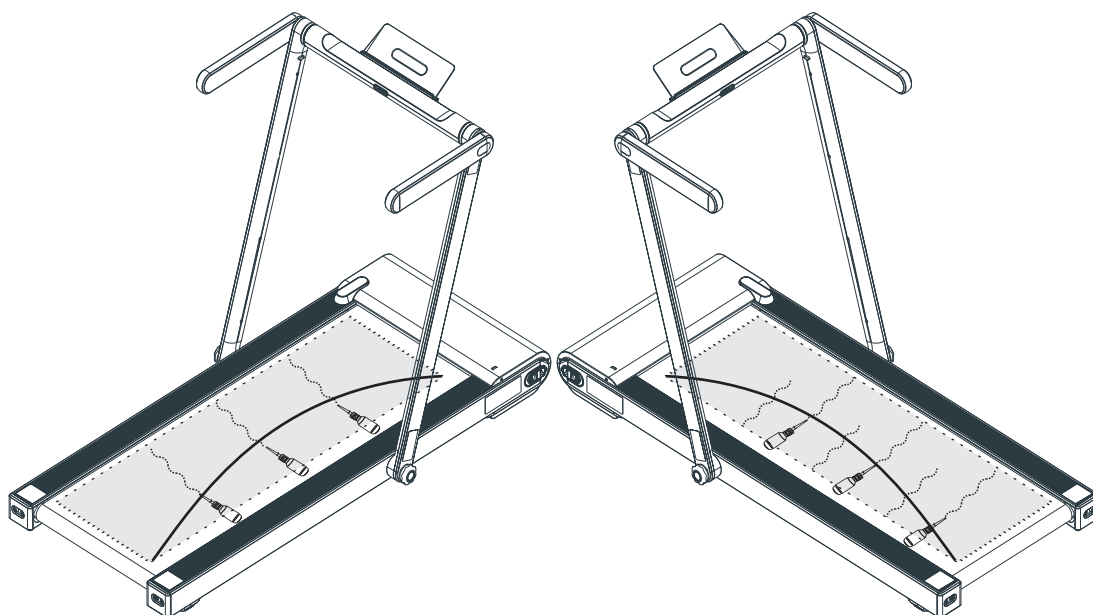
Setzen Sie zum Abschluss der Montage den Stecker des Safety Keys in die dafür am Cockpitrahmen des Laufbandes vorgesehene Aufnahme.

ACHTUNG: Ohne korrekt eingesetzten Safety Key kann das Laufband nicht benutzt werden!

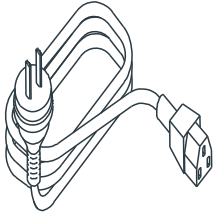


Schritt 6 - Schmierung des Laufgurtes

Der Laufgurt wurde werkseitig bereits vorgeschmiert. Da das Schmiermittel mit der Zeit aber trocknet, prüfen Sie vor der Erstbenutzung des Laufbandes ob der Laufgurt noch ausreichend geschmiert ist und schmieren Sie gegebenenfalls nach. Lesen Sie hierzu das Kapitel „Wartung & Pflege“ in dieser Anleitung.



Netzanschluss



Netzwerkabel

Verbinden Sie dann das Netzwerkabel mit einer Steckdose.

⚠ Das Gerät darf nur an vom Fachmann installierte und geerdete Steckdosen angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Anschluss des Laufbandes keine Mehrfachsteckdosen. Wenn Sie ein Verlängerungskabel einsetzen müssen, so muss dies den VDE-Richtlinien entsprechen.

Hauptschalter

Der Hauptschalter befindet sich neben dem Netzanschluss seitlich am Motorgehäuse des Laufbandes. Über diesen Schalter wird das Laufband ein- bzw. ausgeschaltet.

Schalterstellung „I“ = Laufband eingeschaltet

Schalterstellung „0“ = Laufband ausgeschaltet

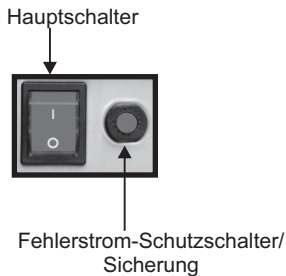


Abbildung kann modellbedingt abweichen

Fehlerstrom-Schutzschalter (modellabhängig)

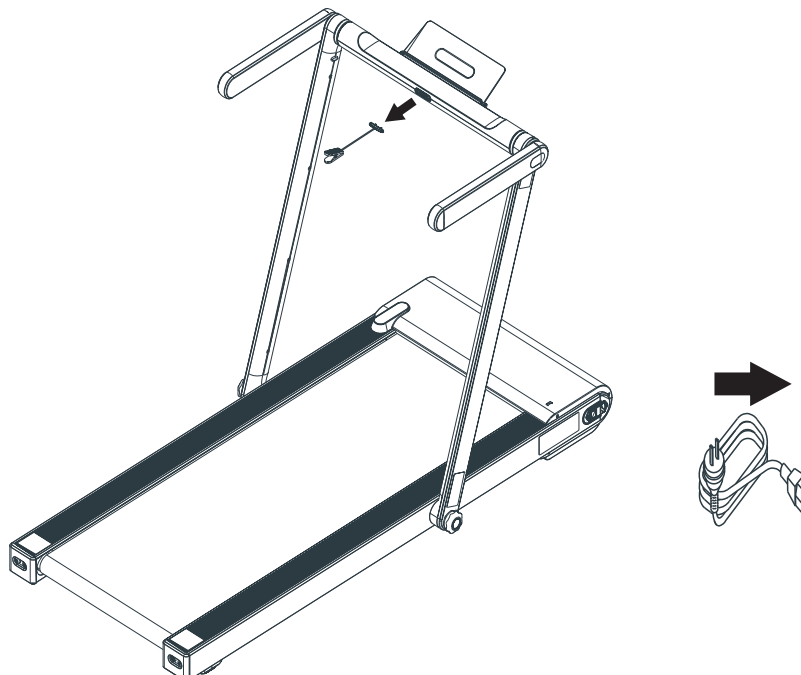
Um das Laufband vor Schäden, die durch eine Überspannung des Stromnetzes entstehen können, zu schützen, befindet sich neben dem Hauptschalter an der Vorderseite der Motorabdeckung ein Fehlerstrom-Schutzschalter. Dieser Schalter springt bei einer Überspannung heraus und unterbricht den Stromkreis, d.h. das Laufband wird komplett abgeschaltet. Wenn dieser Fall eintritt, schalten Sie das Laufband über den Hauptschalter aus und ziehen das Netzwerkabel aus der Steckdose. Drücken Sie nun den herausgesprungenen Fehlerstrom-Schutzschalter wieder hinein. Verbinden Sie jetzt das Netzwerkabel mit der Steckdose und schalten Sie das Laufband über den Hauptschalter wieder ein.

Sicherung (modellabhängig)

Um das Laufband vor Schäden, die durch eine Überspannung des Stromnetzes entstehen können, zu schützen, befindet sich neben dem Hauptschalter an der Vorderseite der Motorabdeckung eine Sicherung. Diese unterbricht im Falle einer Überspannung den Stromkreis, d.h. das Laufband wird komplett abgeschaltet. Wenn dieser Fall eintritt, schalten Sie das Laufband über den Hauptschalter aus und ziehen das Netzwerkabel aus der Steckdose. Prüfen Sie die Sicherung und tauschen Sie dieses gegebenenfalls aus. Verbinden Sie dann das Netzwerkabel mit der Steckdose und schalten Sie das Laufband über den Hauptschalter wieder ein.

Sperrfunktion

Um das Laufband vor der Benutzung durch unbefugte Dritte zu schützen, entfernen Sie bei Nichtgebrauch immer den Safety Key und bewahren Sie diesen, getrennt vom Laufband, an einem sicheren und für Unbefugte, wie z. B. Kinder unzugänglichen Ort auf. Zusätzlich sollten Sie auch immer das Netzwerkabel getrennt vom Laufband aufbewahren.



Sie können das Laufband sowohl im aufgebauten, als auch im geklappten Zustand dank des Transportrollensystem sicher und einfach verschieben.

⚠️ ACHTUNG:

Der Transport des Laufbandes sollte nur von erwachsenen Personen ausgeführt werden.

Transport im aufgebauten Zustand

Schritt 1

Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose. Fassen Sie die Lauffläche am hinteren Ende mit den Händen an und heben die Lauffläche soweit an, bis das Gewicht des Laufbandes von den Transportrollen getragen wird. Achten Sie hierbei auf einen sicheren Stand.

Schritt 2

Nun kann das Laufband ohne großen Kraftaufwand verschoben werden. Achten Sie beim Verschieben des Laufbandes immer darauf, dass keine Gegenstände oder Lebewesen im Weg sind. Achten Sie immer darauf, dass Sie während des Verschiebens einen sicheren Stand haben.

Schritt 3

Um das geklappte Laufband wieder sicher abzustellen, setzen Sie die Lauffläche soweit ab, bis der gesamte Basisrahmen komplett auf dem Boden steht.

Transport im geklappten Zustand

Schritt 1

Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose. Klappen Sie das Laufband nun wieder zusammen, indem Sie die Montageschritte des Laufbandes in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Schritt 2

Nachdem Sie das Laufband wieder komplett geklappt haben, fassen Sie die Lauffläche am hinteren Ende mit den Händen an und heben die Lauffläche soweit an, bis das Gewicht des Laufbandes von den Transportrollen getragen wird. Achten Sie hierbei auf einen sicheren Stand.

Wenn Sie das Laufband im senkrechten Zustand bewegen wollen, weil Sie es z. B. zwischen einem Schrank und der Wand aufrecht lagern wollen, so heben Sie das Laufband soweit an, bis es senkrecht steht.

Nun können Sie das Laufband über die querstehenden Transportrollen nach rechts und links verschieben.

⚠️ ACHTUNG:

Achten Sie hierbei unbedingt darauf, dass Sie sicher stehen und Ihnen das Laufband nicht entgleiten kann. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von einer zweiten Person helfen.

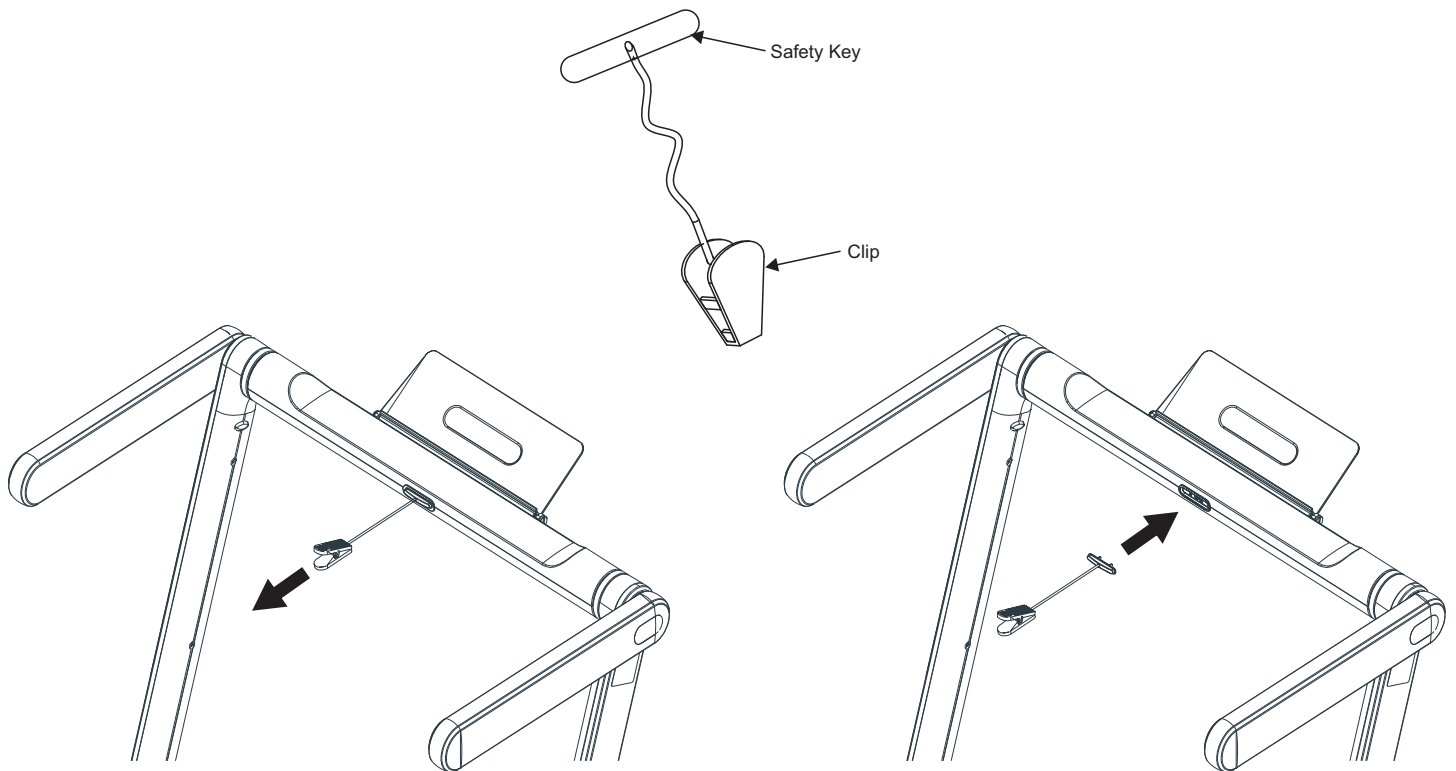
Wenn Sie das Laufband senkrecht lagern, sichern Sie es unbedingt gegen ein mögliches Umfallen.

Safety Key

Der Betrieb des Laufbandes ist nur dann möglich, wenn am Kontaktpunkt des Cockpits der Safety Key ordnungsgemäß eingesetzt wurde. Wenn sich der Safety Key nicht mehr auf dem Kontaktpunkt befindet, stoppt das Laufband automatisch. Vor jedem Training ist darauf zu achten, dass die Schnur des Safety Keys mit dem Clip an der Kleidung befestigt wird. Wenn Sie das Laufband schnell abstoppen wollen, die Geschwindigkeit nicht mehr beherrschen oder ein anderer Notfall eintritt, ziehen Sie den Safety Key mit Hilfe der Schnur vom Kontaktpunkt ab. Im Falle eines Sturzes löst sich der Safety Key aufgrund der Verbindung zu Ihrer Kleidung selbst. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass der Clip fest an Ihrer Kleidung angebracht ist, damit er sich bei Zug nicht davon lösen kann. Stellen Sie die Länge des Seils so ein, dass es leicht während des Trainings durchhängt.

Ohne den ordnungsgemäß eingesetzten Safety Key ist ein Betrieb des Laufbandes nicht möglich.

Wird der Safety Key während des Trainings vom Kontaktpunkt gezogen, so stoppt das Laufband automatisch und im Display erscheint die Meldung "E07" oder „E00“.



Sicherheitsabstand

Wählen Sie den Standort des Laufbandes so aus, dass sich hinter dem Laufband im Trainingsbetrieb eine freie Sicherheitsfläche mit einer Länge von mindestens 200 cm und einer Breite die mindestens der Breite des Laufbandes befindet.

Des Weiteren benötigen Sie während des Trainingsbetriebes auf der rechten und linken Seite des Laufbandes eine freie Sicherheitsfläche die mindestens der Länge des Laufbandes entspricht und eine Mindestbreite von 100 cm aufweist. Vor dem Laufband benötigen Sie während des Trainingsbetriebes eine freie Sicherheitsfläche die mindestens der Breite des Laufbandes entspricht und eine Länge von 50 cm hat.

Verhalten im Notfall

Sollten Sie während des Trainings merken, dass Sie die Geschwindigkeit nicht mehr beherrschen, Ihnen übel wird oder eine andere Notsituation sich ergibt, so ziehen Sie sofort den Safety Key um den Notstopp auszulösen. Halten Sie sich mit beiden Händen an den Handläufen fest und stellen Sie beiden Füße auf die seitlichen Trittplächen. Sollten Sie während des Trainings in Stolpern kommen, so fassen Sie sofort mit beiden Händen die Handläufe, stützen sich mit Händen und Armen auf den Handläufen ab und bringen Ihre Füße rechts und links auf die seitlichen Trittplächen. Diese Situation sollten Sie auch mehrmals üben, damit in einer Notsituation Ihnen die entsprechende Reaktion leicht fällt.

Tragen Sie während jeder Benutzung des Laufbandes unbedingt den Safety Key. Sorgen Sie auch dafür, dass Dritte, die das Laufband nutzen über die Sicherheitshinweise informiert wurden und ebenfalls den Safety Key immer während des Trainings anlegen!

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie Pflege-, Reinigungs-, Wartungs-, Reparatur- oder vergleichbare Arbeiten an Ihrem Trainingsgerät ausführen, schalten Sie Ihr Trainingsgerät aus und trennen das Netzkabel von der Steckdose. Überprüfen Sie vor Beginn der geplanten Arbeiten unbedingt, dass Ihr Trainingsgerät vollständig vom Stromnetz getrennt und ausgeschaltet ist. Erst wenn alle Arbeiten komplett abgeschlossen und der Trainingszustand Ihres Gerätes vollständig wieder hergestellt wurde, darf das Trainingsgerät wieder mit dem Stromnetz verbunden und eingeschaltet werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme bzw. nach langer Trainingspause

Prüfen Sie, ob das Laufband sicher steht. Es dürfen keine Gegenstände auf oder unter dem Gerät liegen. Vergewissern Sie sich das ein durchgängiger Schmierfilm (Silikon) auf dem Laufdeck vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so verwenden Sie das beiliegende Silikon um einen Schmierfilm aufzubringen.

Wartungs- & Reinigungsintervalle:

Reinigen Sie nach jedem Training das Laufband mit einem feuchten Tuch, um mögliche Schweiß- und/oder Flüssigkeitsrückstände zu entfernen. Auf keinen Fall verwenden Sie hierzu Lösungsmittel. Trocknen Sie die gereinigten Stellen gut ab.

Kontrolle der Schmierung des Laufgurts: 1x wöchentlich

Sollte man bei der Kontrolle feststellen das keine ausreichende Schmierung mehr vorhanden ist, so muss umgehend geschmiert werden und der Kontrollintervall angepasst werden, d.h. es muss in kürzeren Abständen kontrolliert werden. Besitzt das Laufband einen Klappmechanismus und stand lange Zeit aufrecht, so überprüfen Sie ob noch ausreichend Schmierung vorhanden ist.

Kontrolle des Gurtlaufes: 1x wöchentlich

Der Lauf des Laufgurtes muss regelmäßig überprüft werden. Sollten Sie feststellen das des Laufgurt zu einer bestimmten Seite wegläuft, so muss dies umgehend korrigiert werden. Lesen Sie hierzu den entsprechenden Abschnitt der Anleitung.

Aussaugen des Motorraum: 1x monatlich

Um den Motorraum zu reinigen lösen Sie die Schrauben der Motorabdeckung und heben Sie diese an. ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Trainingsgerät ausgeschaltet und das Netzkabel entfernt wurde. Netzstecker Saugen Sie den sichtbaren Staub mit einer kleine Düse eines Staubsaugers ab. Verwenden Sie auf keine Fall Reinigungsmittel oder Druckluft.

Überprüfung des Befestigungsmaterials: 1x monatlich

Prüfen Sie mindestens 1x im Monat den Sitz der Schrauben und Muttern. Ziehen Sie diese, falls nötig, wieder fest an.

Warum ist Wartung meines Laufbandes so wichtig?

Damit Sie lange Freude an Ihrem Laufband haben ist es wichtig einige grundlegende Wartungsarbeiten regelmäßig und gewissenhaft durchzuführen. Die Intervalle dieser Arbeiten hängen sehr stark vom Nutzungsgrad des Gerätes ab und deshalb können die angegeben Intervalle durchaus kürzer ausfallen.

Was kann bei mangelnder Wartung passieren?

Zwischen Laufgurt und Laufdeck entsteht bei der Benutzung Reibung. Jegliche Art der Reibung bedeutet Verschleiß und verringert so die Lebensdauer Ihres Trainingsgerätes. Durch die Schmierung mit Silikon zwischen Brett und Matte wird die Reibung vermindert und so die Lebensdauer erhöht. Läuft das Laufband trocken, so kommt es zu einer starken Erwärmung des Laufbrettes. Die Oberfläche des Laufbrettes wird zerstört und die Laufmatte ebenfalls. Ab diesem Punkt wird die Reibung so hoch das es zu einer statischen Aufladung kommen kann, die sicher über den Rahmen bei Körperkontakt entladen kann. Dies ist nicht nur unangenehm, sonder kann auch die Elektronik der Laufbandes zerstören.

Warum muss ich den Motorraum säubern?

Bedingt durch die Laufgurtbewegung und die Motorlüftung zieht das Laufband Staub aus der Umgebung an. Dieser lagert sich sowohl unter als auch im Gerät ab. Irgendwann wäre das Innere des Gerätes so verstaubt, das der Staub einen Kurzschluss an elektronischen Bauteilen verursachen kann. Um dies zu vermeiden ist eine regelmäßige Reinigung nötig.

Schäden die durch unterlasse oder mangelnde Wartung und Pflege entstehen sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

Schnell können daher Kosten für die Reparatur eines nicht gewarteten Traininggerätes mehrere hundert Euro betragen. Ein hoher Preis der sich durch die regelmäßige Pflege und Wartung vermeiden lässt.

Schmierung des Laufgurtes

Die **wichtigste** Wartungsmaßnahme bei einem Laufband ist die **regelmäßige und rechtzeitige Schmierung bzw. Wartung und Pflege des Laufgurtes**. Aufgrund mangelnder oder unterlassener Pflege bzw. Schmierung des Laufgurtes entstandene Schäden bzw. Defekte, werden in keinem Fall durch die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.

Der Laufgurt Ihres Laufbandes muss spätestens immer dann geschmiert werden, wenn eine deutliche Reibungszunahme des Laufgurtes festzustellen ist. Dies kann sich als ruckende Bewegung während des Trainings, oder als Fehlermeldung E1 in der Cockpitanzeige bemerkbar machen. Eine unzureichende Schmierung bzw. Pflege und die damit verbundene erhebliche Steigerung der Reibung führt zwangsläufig zu einem erhöhten Verschleiß und einer dadurch verursachten Beschädigung von Laufgurt, Laufdeck, Motor und Platine. Die Nutzungshäufigkeit des Laufbandes ist maßgeblich dafür verantwortlich, wie häufig Sie die Wartungsmaßnahmen durchführen müssen. Da dies von Nutzer zu Nutzer unterschiedlich ist empfehlen wir ein Serviceheft anzulegen. Sie sollten einen festen Tag in der Woche festlegen, an dem Sie in den ersten 6 Monaten der Nutzung die Schmierung des Laufgurtes prüfen. Heben Sie hierzu den Laufgurt im vorderen Drittel an und fühlen mit der Hand in der Mitte des Laufgurtes ob noch Schmierung vorhanden ist. Ist dies der Fall so tragen Sie das Datum und „Ok“ in Ihr Serviceheft, ist die Schmierung zu gering oder nicht mehr vorhanden, so schmieren Sie den Laufgurt und tragen dies ebenfalls mit Datum ein. Nach einiger Zeit können Sie dann den für Sie benötigten Schmierungsintervall ablesen.

⚠ Auch wenn Sie kein Serviceheft führen möchten, überprüfen Sie unbedingt einmal pro Woche die Schmierung des Laufgurtes!

Prüfen Sie vor der Erstinutzung des Laufbandes, wenn das Laufband über eine größere Zeitperiode nicht genutzt wurde oder die Lauffläche über einen längeren Zeitraum hochgeklappt war, unbedingt die Schmierung des Laufgurtes und schmieren Sie diesen gegebenenfalls bevor Sie das Laufband benutzen.

Schritt 1:

Entfernen den regulären Schraubverschluss MAXXUS Pflegeöl-Flasche und setzenden Schraubverschluss mit Röhrchen ein (Bild 1).

Schritt 2:

Bevor Sie den Gurt nun schmieren stellen Sie sicher, dass das Laufband ausgeschaltet ist. Entfernen Sie sicherheitshalber den Netzstecker aus der Steckdose.

Schritt 3:

Heben Sie den Laufgurt auf der rechten Seite soweit an, dass Sie die Röhrchenspitze der Pflegeöl-Flasche zwischen der Unterseite des angehobenen Laufgurtes und der Oberseite des Laufdecks bis zur Mitte der Lauffläche kommen.

Ziehen Sie nun langsam die Pflegeöl-Flasche in kleinen Schlangenlinien zurück nach außen. Hierbei fahren Sie mit der Spitze des Röhrchens über die Oberfläche des Laufdecks und drücken leicht auf die Pflegeöl-Flasche, so dass Sie eine Linie Pflegeöl auf der Oberseite des Laufdecks aufbringen.

Dies wiederholen Sie auf der rechten Seite noch 2x mit einem Abstand von ca. 20 bis 30 cm.

Verfahren Sie dann ebenso auf der linken Seite des Laufgurtes. Wählen Sie die Positionen der Linien so, dass sie immer zwischen 2 Linien der gegenüberliegenden Seite liegen (Bild 2).

Pro gesamten Schmiervorgang (nicht pro Linie!) sollten Sie maximal 15 bis 20 ml Pflegeöl verwenden.

Wird zu viel Pflegeöl aufgebracht so kann es zu einem Durchrutschen des Laufgurtes kommen. In diesem Fall muss mit einem Lappen das zu viel aufgebrauchte Pflegeöl vom Laufdeck und den Antriebsrollen entfernt werden.

Bild 1

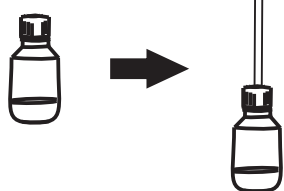
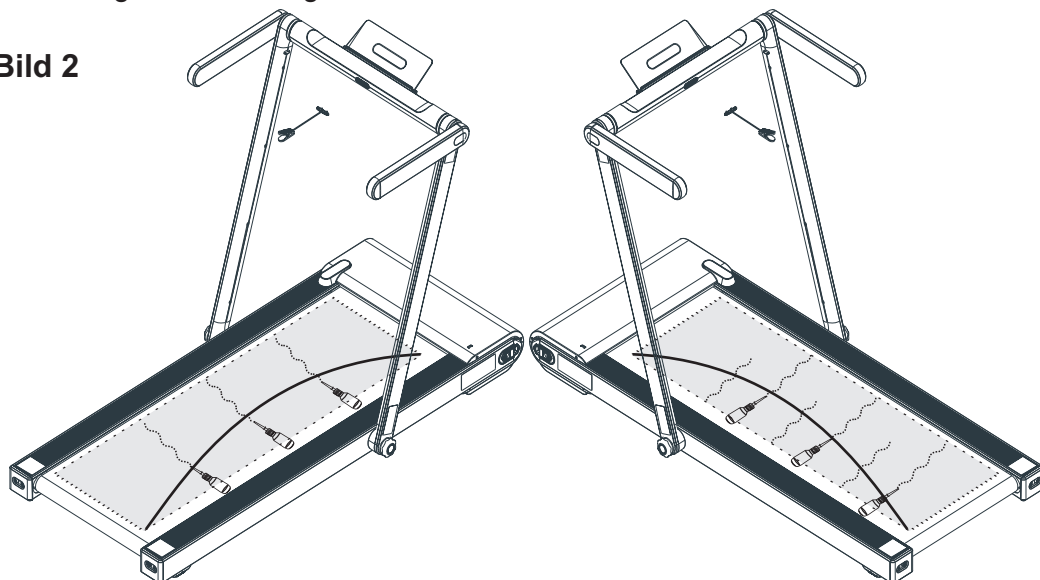
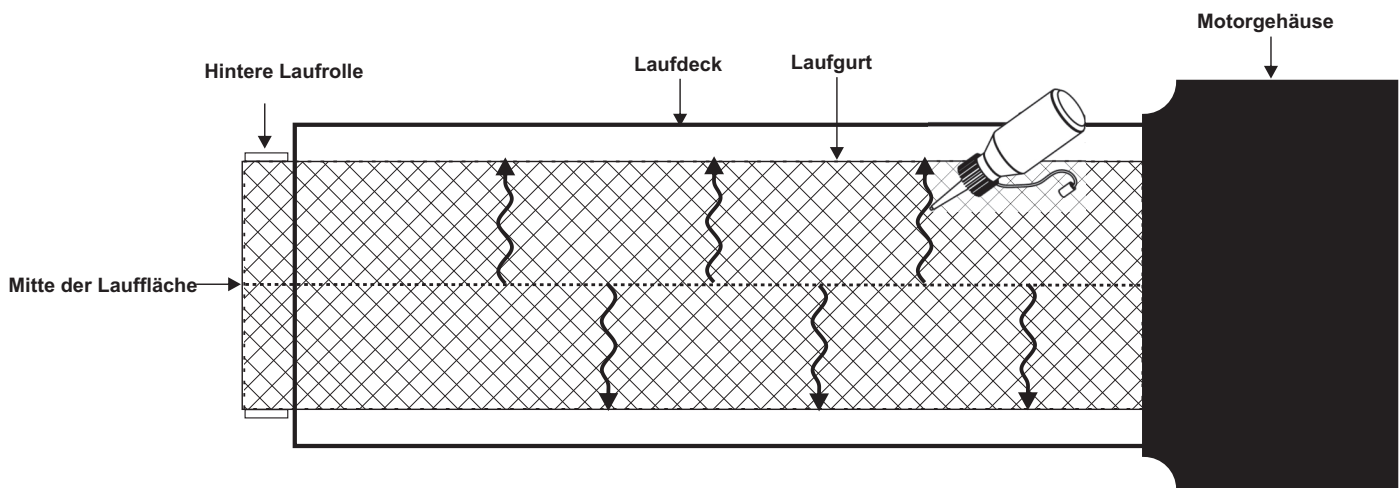


Bild 2



⚠ ACHTUNG

Schmieren Sie in keinem Fall Öl auf die Oberseite des Laufgurtes.
Die Schmierung erfolgt immer ausschließlich auf der Oberseite des Laufdecks!



⚠ ACHTUNG


Verwenden Sie zum Schmieren der Laufmatte nur die im Lieferumfang enthaltene Pflegeöl-Flasche, oder das MAXXUS® Pflege-Öl (erhältlich unter www.maxxus.com). Verwenden Sie auf keinen Fall andere Silikon- oder Schmiermittel! Von der Verwendung von Silikonsprays ist ebenfalls abzuraten.

Schritt 4

Nachdem Sie den Schmiervorgang beendet haben, lassen Sie das Laufband mit einer Geschwindigkeit von 4 km/h ca. 4 bis 5 Minuten ohne Belastung laufen, um das Silikon-Öl optimal zu verteilen.

⚠ ACHTUNG

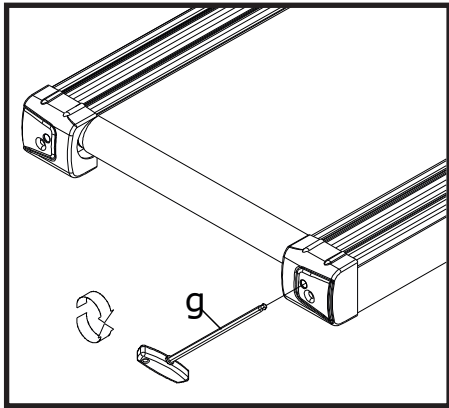
Bei Laufbändern deren Lauffläche klappbar ist, oder bei Laufbändern die man senkrecht lagern kann, die Lauffläche für mindestens 3 Tage nicht hochklappen bzw. das Laufband nicht senkrecht lagern.

 Das Laufband muss immer ausgeschaltet und das Netzkabel von der Steckdose getrennt sein, bevor Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- oder sonstige Arbeiten durchgeführt werden!

Justierung des Laufgurtes


Der Laufgurt sollte immer mittig und gerade laufen, um eine möglichst lange Lebensdauer zu erreichen. Überprüfen Sie deshalb vor jedem Training, ob der Laufgurt gerade und mittig läuft, oder ob sich seine Ausrichtung verändert hat. Mögliche Gründe für die Veränderung der Ausrichtung des Laufgurtes sind:

- der Boden auf dem das Laufband steht ist uneben oder weist eine Neigung auf.
- Individuelle Laufstile (z. B. einseitige Gewichtsverteilung, Fuß-Schrägstellungen, etc.)




Der Laufgurt wird, wie nachfolgend beschrieben, folgendermaßen justiert:

1. Starten Sie das Laufband und lassen Sie es mit einer konstanten Geschwindigkeit von 12 km/h laufen.
- 2.1 Läuft der Gurt nach links, drehen Sie die linke Einstellschraube am hinteren Ende des Laufbandes $\frac{1}{8}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn und die rechte Einstellschraube $\frac{1}{8}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Warten Sie einen Moment, da die Veränderung nicht sofort sichtbar wird.

 Die Ausrichtung des Laufgurtes verändert sich bereits nach einer $\frac{1}{8}$ Umdrehung der Einstellschraube. Verändern Sie daher die Schraubenstellung nur Schritt für Schritt.

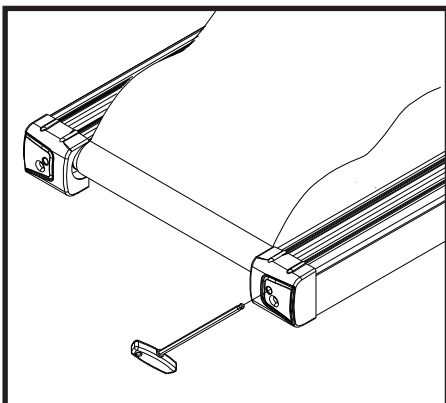
- 2.2 Läuft der Gurt nach rechts, drehen Sie die rechte Einstellschraube $\frac{1}{8}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn und die linke Einstellschraube $\frac{1}{8}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
3. Läuft der Gurt wieder mittig, ist die Justierung richtig. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wiederholen Sie die unter 2.1 und 2.2 beschriebenen Schritte solange, bis die Matte mittig läuft.

Sollte sich die Gurte nicht justieren lassen, setzen Sie sich bitte mit einem Fachmann in Verbindung.

 Wenn sich die Ausrichtung des Laufgurtes soweit verschoben hat, dass dieser an einer der beiden seitlichen Trittflächen schleift können Störungen und Defekte am Laufband auftreten. Schäden, die auf einer unterlassenen oder mangelhaften Justierung des Laufgurtes beruhen, werden in keinem Fall über die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.

Nachspannen des Laufgurtes

Sollte der Laufgurt während des Betriebes über die Laufrollen rutschen (dies äußert sich durch ein spürbares Rucken während des Laufens), muss der gurt nach gespannt werden. Das Nachspannen wird über die selben Einstellschrauben, die auch zum Justieren des Laufgurtes benutzt werden, ausgeführt.



Schritt 1:

Starten Sie das Laufband und lassen Sie es mit einer konstanten Geschwindigkeit von 4 km/h laufen.

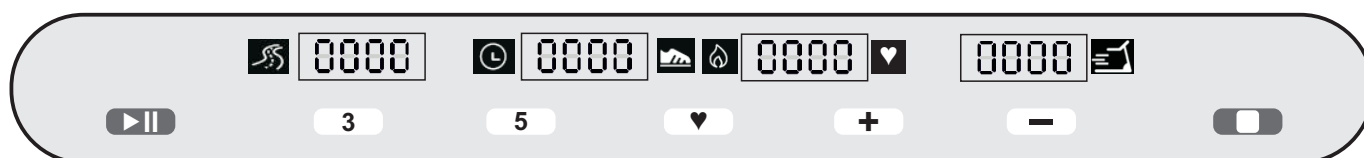
Schritt 2:

Beide Einstellschrauben direkt aufeinander folgend $\frac{1}{8}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

Schritt 3:


Versuchen Sie nun, die Laufmatte abzubremsen, indem Sie auf dem Laufband so gehen, als würden Sie einen steilen Abhang hinab laufen. Sollte die vordere Rolle immer noch durchdrehen, wiederholen Sie den Spannvorgang erneut. Der Laufgurt sollte so gespannt sein, dass die vordere Rolle erst bei starkem Bremsen durchdreht.


Display



 Anzeige der zurückgelegten Strecke von 0,00 bis 99,0 Kilometer.

Wechselanzeige:

 Anzeige der Trainingszeit von 0:00 bis 99:59 Minuten. Wenn die Anzeige den Wert 99:59 Minuten erreicht hat, beendet das Laufband automatisch das Training.

 Anzeige der absolvierten Schritte (Schrittzähler) von 0 bis 9.999 Schritten.

Wechselanzeige:

 Anzeige der verbrauchten Kalorien von 0,0 bis 999 Kalorien.*

 Anzeige der aktuellen Herzfrequenz**

*Hinweis zur Kalorienmessung

Die Berechnung des Energieverbrauchs erfolgt mittels einer allgemeinen Formel. Es ist nicht möglich einen individuellen Energieverbrauch exakt zu ermitteln, da hierzu eine Vielzahl persönlicher Daten benötigt werden. Daher handelt es sich bei dem angezeigten Energieverbrauch um einen angenäherten und nicht um einen exakten Wert.

** Hinweis zur Herzfrequenzmessung

Hierzu wird ein optional erhältlicher Sendeburstgurt benötigt

 Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit von 1,0 bis 12,0 km/h.

Tastatur

START/PAUSE-Taste

Start-Funktion:

Startet die Quickstartfunktion bzw. das gewählte Trainingsprogramm.

Pause-Funktion:

Durch einmaliges Drücken der START-Taste während des Trainings stoppt das Band. Das Cockpit schaltet für 5 Minuten in den Pause-Modus. Wird innerhalb dieser 5 Minuten die START-Taste erneut gedrückt, so wird das Training an der Stelle weitergeführt, an dem es unterbrochen wurde.


Nach 5 Minuten führt das Cockpit automatisch einen Reset durch und alle Werte werden auf Null zurückgesetzt.

Bei Nutzung der Pausefunktion wird durch erneutes Drücken der START-Taste das Training wieder aufgenommen.

STOP-Taste

Stoppt und beendet das aktuelle Training.

SPEED +/- Tasten (Geschwindigkeit)


 Mit diesen Tasten können Sie die Geschwindigkeit in 0,1 km/h-Schritten verstellen.

+ = Geschwindigkeit wird erhöht

- = Geschwindigkeit wird verringert

Direktwahltasten für Geschwindigkeit

Das Cockpit des Laufbandes verfügt über 2 Direktwahltasten für Geschwindigkeit.

 Diese Direktwahltasten ermöglichen die schnelle und unkomplizierte Auswahl der festvorgegebenen Geschwindigkeiten „3 km/h“ und „5 km/h“.

Herzfrequenz-Messung

Das Cockpit Ihres Laufbandes ist serienmäßig mit einem polarkompatiblen Receiver (Empfänger) ausgestattet. Ein Brustgurt ist als Zubehör erhältlich.

Mit dieser Taste können Sie das herzfrequenzgesteuerte Programm auswählen.

Herzfrequenz-Receiver

Das Cockpit dieses Laufbandes ist bereits werkseitig mit einem Empfänger (Receiver) für die drahtlose Herzfrequenzmessung ausgestattet. Hierzu wird ein, nicht im Lieferumfang enthaltener, Sende-Brustgurt benötigt. Dieser Brustgurt muss auf der Frequenz 5 KHz senden und uncodiert sein. MAXXUS® empfiehlt hier die Verwendung eines POLAR® T34 Sende-Brustgurts. Die Verwendung von Bluetooth Brustgurten ist nicht möglich.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Herzfrequenz“ in dieser Anleitung.

Bluetooth-Receiver

Das Cockpit dieses Laufbandes ist bereits werkseitig mit einem Bluetooth-Empfänger (Receiver) ausgestattet. Mit der kostenlos erhältlichen APP FitShow können Sie das LAufband mit einem Smartphone oder Tablet-PC verbinden.

Laufband einschalten

Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Laufband. Verbinden Sie dann den Netzstecker des Stromkabels mit einer geerdeten, mit 16 A einzeln abgesicherten und vom Fachmann installierten Steckdose.

Schalten Sie nun das Laufband mit der Ein-/Ausschalt-Taste (befindet sich seitlich am Motorgehäuses) ein.

Laufband ausschalten

Um das Laufband auszuschalten betätigen Sie erneut die Ein-/Ausschalt-Taste.

Entfernen Sie dann den Netzstecker des Stromkabels aus der Steckdose. Um das Laufband vor der unbeaufsichtigten Nutzung durch Unbefugte (z. B. Kinder) zu schützen, entfernen Sie das Stromkabel vom Laufband und bewahren Sie es getrennt vom Laufband auf.

Starten des Laufbandes

Schalten Sie das Laufband ein und drücken Sie die START-Taste.

Das Laufband startet automatisch nach einem Countdown von 3 Sekunden mit einer Geschwindigkeit von 1,0 km/h. Zeitgleich beginnen die Trainingsdaten zu zählen. Mit den SPEED-Tasten +/- oder den Direktwahl-tasten regulieren Sie die Geschwindigkeit während des Trainings. Um das Training zu beenden drücken Sie die STOP-Taste.

HRC - herzfrequenzgesteuertes Trainingsprogramm

Schalten Sie das Laufband ein und drücken Sie die ♥-Taste.

Geben Sie durch Drücken der +/- Tasten die maximale Herzfrequenz vor, die Sie während des Trainings nicht überschreiten wollen. Hierbei sind Eingaben zwischen 80 und 180 möglich.

Drücken Sie die START-Taste und beginnen Sie mit dem Training. Geben Sie die gewünschte Geschwindigkeit mit den +/- Tasten oder den Direktwahl-tasten vor.

Überschreitet Ihre tatsächliche Herzfrequenz die vorgegebene maximale Herzfrequenz ertönt ein Warnsignal und die aktuelle Geschwindigkeit wird automatisch um 1,0 km/h reduziert.

Ist Ihre tatsächliche Herzfrequenz für weitere 3 Minuten über der vorgegebenen maximalen Herzfrequenz, so ertönt erneut ein Warnsignal und die aktuelle Geschwindigkeit wird wieder automatisch um 1,0 km/h reduziert.

Ist Ihre tatsächliche Herzfrequenz nochmals für weitere 3 Minuten über der vorgegebenen maximalen Herzfrequenz so ertönt erneut ein Warnsignal und die aktuelle Geschwindigkeit wird automatisch bis zum völligen Stillstand des Laufbandes reduziert.

Sinn und Zweck dieses Trainingsprogramms ist, den Benutzer davor zu schützen sich zu überlasten und dem Benutzer die dauerhafte Kontrolle seiner aktuellen Herzfrequenz zu ersparen.

Wählen Sie daher eine realistische und auf Ihren aktuellen Trainingszustand abgestimmte Geschwindigkeit für die Nutzung dieses Programms. Sie sollten vor der Nutzung dieses Programms testen, wie hoch Ihre Herzfrequenz bei Ihrer „Wohlfühl-Laufgeschwindigkeit“ ist und dann eine maximale Herzfrequenz eingeben, die maximal 10 Schläge über der ermittelten Herzfrequenz liegt. Somit verhindern Sie ungewollte Trainingsabbrüche, weil die eingestellte Zielherzfrequenz zu niedrig gewählt wurde.

⚠ ACHTUNG: Lesen Sie vor der Nutzung dieses Programms bzw. der Messung der Herzfrequenz das Kapitel „Herzfrequenz“ in dieser Anleitung. beachten Sie hier insbesondere den Warnhinweis!

FitShow



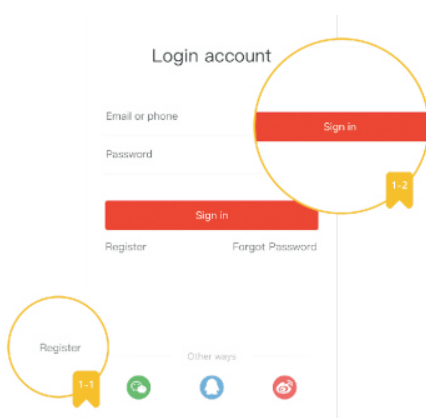
Bitte beachten Sie, dass MAXXUS nicht der Hersteller oder Vertreiber der APP FitShow ist und somit nicht für den Inhalt der APP verantwortlich ist. Die nachfolgende Anleitung wurde uns vom Hersteller der APP zur Verfügung gestellt. Der Hersteller behält sich das Recht auf Änderungen und Irrtümer vor. Bei Fragen zur APP, technischen Problemen, Verbesserungs- oder Änderungswünschen wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller über den entsprechenden APP-Store.

Installation der FitShow APP



Scannen Sie den Barcode und die FitShow APP wird Ihnen im entsprechenden APP Store (Apple Store & Google Play Store) angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Sie hierzu einen QR Scanner auf Ihrem Smartphone oder Tablet-PC benötigen.

Erstellung eines Benutzernamens und eines Passworts



1. Für die Erstnutzung der APP muss ein Benutzername und ein Passwort festgelegt werden. Somit ist sichergestellt, dass Ihre persönlichen Daten vor dem Zugriff durch Dritte geschützt sind. Haben Sie sich bereits registriert, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

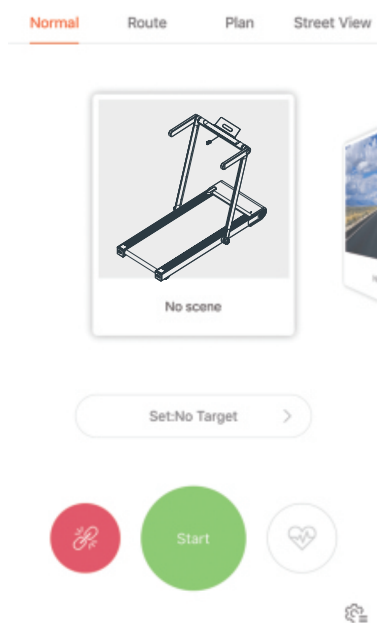
2. Registrieren Sie sich mit einer E-Mail-Adresse oder einer Telefonnummer und wählen Sie dann einen Benutzernamen und ein Passwort für Ihren FitShow Zugang aus.

Synchronisation des Gerätes

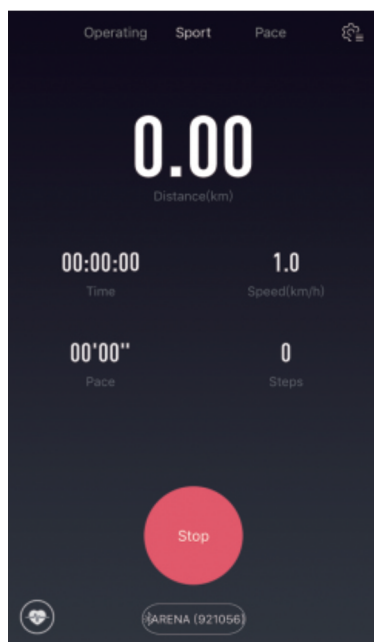


Schalten Sie das LAufband ein und aktivieren Sie in den Einstellungen Ihres Smartphones oder Tablet-PC die Bluetooth-Funktion und starten Sie die Gerätesuche in Ihrem Bluetooth-Menü. Verbinden Sie sich mit dem Laufband.

Cockpit



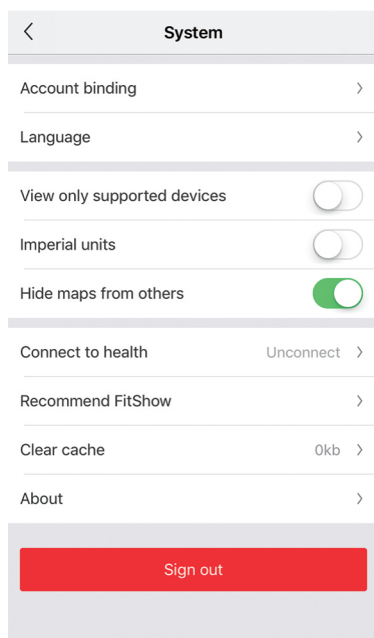
Wenn Sie nach der Verbindung auf das Bild des Geräts klicken, erscheinen die entsprechenden Gerätedetails, die den verfügbaren Bereich der Spezifikationen anzeigen.








Sobald Sie mit dem Training beginnen, wird Ihr Trainingsfortschritt für:

- Trainingszeit
- Kalorienverbrauch
- zurückgelegte Strecke
- Schritte pro Minute,
- Herzfrequenz
(nur in Verbindung mit einem optional erhältlichen Sende-Brustgurts)
- Durchschnittsgeschwindigkeit
angezeigt.

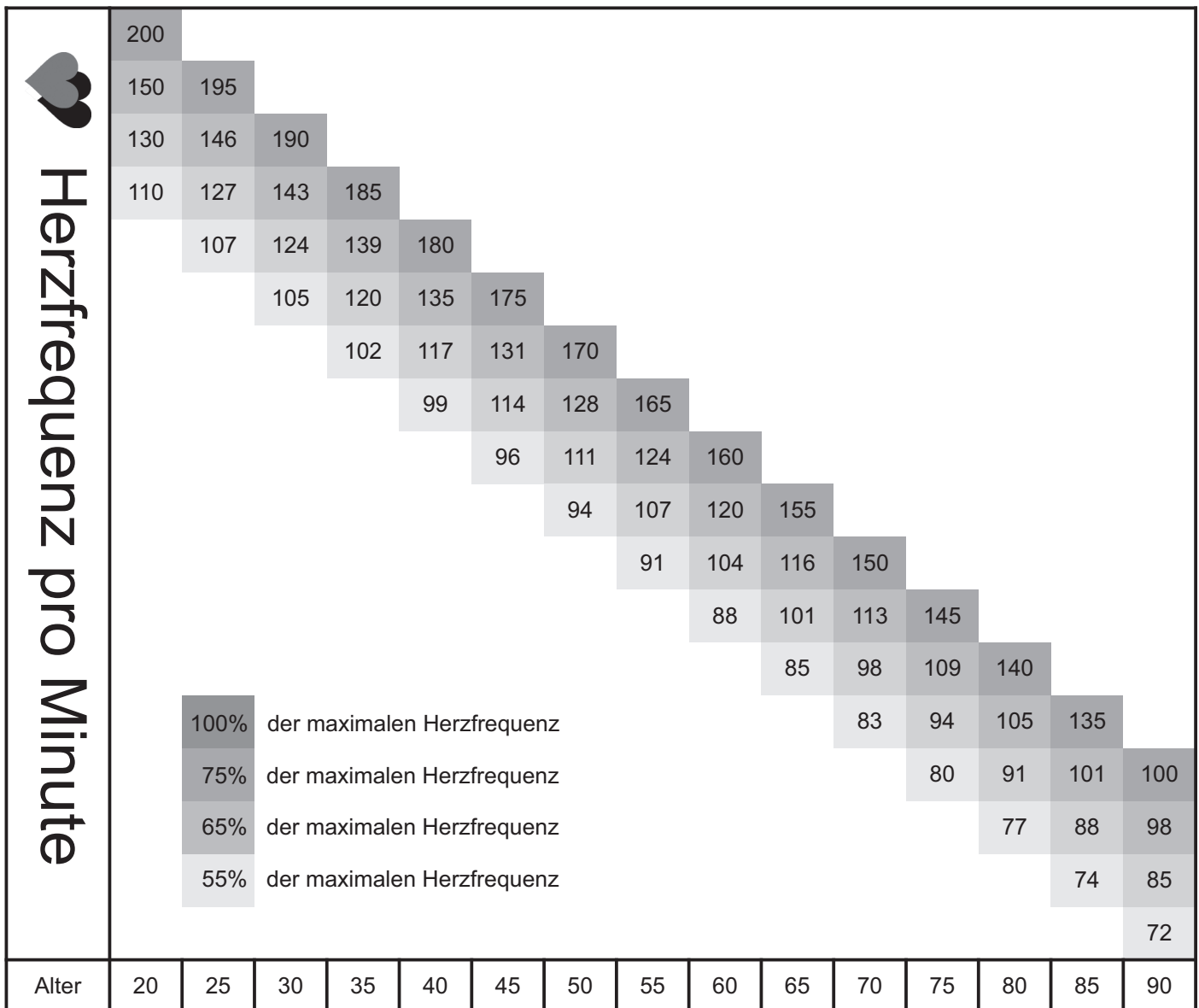
Sobald Sie Ihr Training beendet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Stop" und das Laufband beendet das Training. Sie können wählen, ob Sie mit dem Training fortfahren oder es beenden wollen, um den Datensatz des aktuellen Trainings in Ihrer Trainingshistorie zu speichern.



Durch Klicken auf die Taste „Einstellungen“ können Sie Ihre persönlichen Einstellungen, Trainingsaufzeichnungen, die Verbindung von Herzfrequenzgeräten, Software-Einstellungen, etc. einsehen und verändern. Bitte beachten Sie, dass diese APP aktuell nicht in deutscher Sprache, sondern nur in Englisch zur Verfügung steht.

<	Records	...
2017 8月 3,91 km		
day23 19:55	 2.79 km	00:29:15
day09 17:49	 1.11 km	00:09:45
2017 7月 3,15 km		
day26 17:40	 1.07 km	00:11:02
day19 17:50	 1.30 km	00:12:00
day19 17:41	 0.78 km	00:06:51
2017 6月 7,84 km		
day28 18:32	 4.14 km	00:42:47
day07 17:54	 3.69 km	00:30:00

Im Bereich „Records“ können Sie Ihre Trainingshistorie einsehen.



Kalkulation der individuellen Trainingsherzfrequenz
Ihre individuelle Trainingsherzfrequenz kalkulieren Sie wie folgt:

$220 - \text{Alter} = \text{maximale Herzfrequenz}$

Dieser Wert stellt Ihre maximale Herzfrequenz da und dient als Basis für die Kalkulation der individuellen Trainingsherzfrequenz. Hierzu setzen Sie die errechnete maximale Herzfrequenz gleich 100%

Wellness- & Gesundheits - Zielzone = 50 bis 60% der maximalen Herzfrequenz

Dieser Trainingsbereich eignet sich ideal für übergewichtige und/oder ältere Einsteiger, bzw. Wiedereinsteiger mit längerer Trainingspause.

Während des Trainings in diesem Bereich werden vom Körper pro Minute ca. 4-6 Kalorien zur Energiegewinnung verbrannt. Der prozentuale Anteil pro Kalorie liegt bei ca. 70% Fett, 25% Kohlehydrat und 5% Eiweiß.

Fettverbrennungs - Zielzone = 60 bis 70% der maximalen Herzfrequenz

Dieser Trainingsbereich eignet sich ideal für Sportler deren Ziel Gewichtsreduzierung ist.

Während des Trainings in diesem Bereich werden vom Körper pro Minute ca. 6-10 Kalorien zur Energiegewinnung verbrannt. Der prozentuale Anteil pro Kalorie liegt bei ca. 85% Fett, 10% Kohlehydrat und 5% Eiweiß.

Kondition- & Fitness - Zielzone = 70 bis 80% der maximalen Herzfrequenz

Dieser Trainingsbereich eignet sich ideal für Sportler deren Ziel eine Verbesserung Ihrer Ausdauer bzw. Kondition ist. Während des Trainings in diesem Bereich werden vom Körper pro Minute ca. 10-12 Kalorien zur Energiegewinnung verbrannt. Der prozentuale Anteil pro Kalorie liegt bei ca. 35% Fett, 60% Kohlehydrat und 5% Eiweiß.

Für ein optimales und effektives Trainingsergebnis sollten Sie den jeweiligen Mittelwert der gewünschten Zielzone ermitteln (siehe auch Tabelle):

Wellness- & Gesundheits - Zielzonenmittelwert = 55% der maximalen Herzfrequenz

Fettverbrennungs - Zielzonenmittelwert = 65% der maximalen Herzfrequenz

Kondition- & Fitness - Zielzonenmittelwert = 75% der maximalen Herzfrequenz

⚠ Warnhinweis zur Puls- & Herzfrequenzmessung ⚠

Puls- und Herzfrequenz-Überwachungssystem können ungenau sein. Übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich unwohl und/oder einer Ohnmacht nahe fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen. Sorgen Sie dafür, dass alle Nutzer Ihres Trainingsgerät mit dieser Information vertraut sind, diese verstehen und unbedingt anwenden.

Herzfrequenzmessung über Brustgurt

Eine Großzahl der MAXXUS® Trainingsgeräte sind bereits serienmäßig mit einem Receiver (Empfänger) ausgestattet. Bei der Verwendung eines Brustgurtes (wir empfehlen die ausschließliche Verwendung eines uncodierten POLAR®-Brustgurtes) ermöglicht dieser Ihnen eine drahtlos Herzfrequenzmessung. Der Brustgurt ist als Zubehör erhältlich.

Diese optimale und EKG-genaue Art der Messung nimmt die Herzfrequenz mittels eines Sende-Brustgurtes direkt von der Haut ab.

Der Brustgurt sendet dann die Impulse über ein elektromagnetisches Feld an den im Cockpit eingebauten Receiver (Empfänger).

Wir empfehlen die grundsätzliche Verwendung eines Brustgurtes zur Herzfrequenzmessung bei der Nutzung herzfrequenzgesteuerter Programme.

⚠ ACHTUNG

Die Ermittlung der aktuellen Herzfrequenz mittels Brustgurt dient lediglich zur Anzeige der aktuellen Herzfrequenz während des Trainings. Dieser Wert sagt aber nichts über die für das Training sichere und effektive Herzfrequenz aus. Auch ist diese Art der Messung in keiner Weise für medizinische Diagnosezwecke konzipiert oder geeignet.

Besprechen Sie daher mit Ihrem Hausarzt die für Sie am besten geeignete Vorgehensweise bei der Erstellung und Umsetzung Ihres Trainingsplans, bevor Sie mit dem Training beginnen.

Dies gilt vor allem für Personen:

- die über eine längere Zeitspanne sich nicht mehr sportlich betätigt haben
- übergewichtig sind
- älter als 35 Jahre sind
- zu hohen oder zu niedrigen Blutdruck haben
- Herzprobleme haben

Sollten Sie einen Herzschrittmacher oder ähnliche Geräte tragen, so besprechen Sie vor der Benutzung eines Herzfrequenz-Brustgurt dies unbedingt mit Ihrem behandelnden Facharzt.

Trainingsvorbereitungen

Bevor Sie mit Ihrem Training beginnen muss nicht nur Ihr Trainingsgerät sich in einem einwandfreien Trainingszustand befinden, auch Sie bzw. Ihr Körper sollte ebenfalls für das Training bereit sein. Daher sollten Sie, wenn Sie seit längerer Zeit kein Ausdauertraining mehr absolviert haben, vor Beginn Ihres Trainings in jedem Fall Ihren Hausarzt konsultieren und ein Fitness-Check-Up durchführen. Besprechen Sie auch mit Ihrem Arzt Ihr Trainingsziel; sicher kann er Ihnen wertvolle Tipps und Informationen geben. Insbesondere gilt dies für Personen die über 35 Jahre alt sind, Personen die Übergewicht und/oder Probleme mit dem Herz-/Kreislaufsystem haben.

Trainingsplanung

Das A und O für ein effektives, zielorientiertes aber auch motivierendes Training ist ein vorausschauende Trainingsplanung.

Planen Sie daher Ihr Fitnessstraining in den normalen Tagesablauf als festen Bestandteil ein. Ungeplantes Training kann schnell zum Störfaktor werden, oder für eine andere Aufgabe auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Erstellen Sie diese Planung möglichst langfristig auf Monate bezogen und nicht nur von Tag zu Tag, oder Woche zu Woche. Zur Trainingsplanung gehört auch, dass Sie für ausreichend Motivation und Ablenkung während des Trainings sorgen. Ideal zur Ablenkung ist Fernsehen während des Trainings. Hierbei werden Sie optisch und akustisch abgelenkt. Sorgen Sie auch für Trainingsbelohnungen. Setzen Sie sich realistische Ziele, wie zum Beispiel in vier Wochen 1 oder 2 kg abzunehmen, innerhalb von zwei Wochen die Trainingszeit pro Trainingseinheit um 10 Minuten verlängern, etc.. Wenn Sie dieses Ziel dann erreicht haben belohnen Sie sich selber in dem Sie sich zum Beispiel eine Mahlzeit gönnen, auf die Sie bisher verzichtet haben.

Warm-Up vor dem Training

Absolvieren Sie das Warm-Up direkt auf Ihrem Trainingsgerät. Wärmen Sie Ihren Körper auf, in dem Sie 3-5 Minuten vor der eigentlichen Trainingseinheit bei minimaler Bremskrafteinstellung locker trainieren. So bereiten Sie Ihren Körper optimal auf die bevorstehende Belastung vor.

Cool-Down nach dem Training

Steigen Sie nie sofort nach Beendigung Ihres eigentlichen Trainingsprogramms sofort von Ihrem Trainingsgerät ab. Lassen Sie, ähnlich wie bei der Aufwärmphase noch 3-5 Minuten bei minimaler Bremskrafteinstellung Ihr Training locker auslaufen. Danach sollten Sie in jedem Fall Ihre Muskulatur gut dehnen.



Vordere Oberschenkelmuskulatur

Stützen Sie sich mit der rechten Hand an einer Wand oder Ihrem Trainingsgerät ab. Heben Sie den linken Fuß nach hinten an und halten Sie ihn mit der linken Hand fest. Das Knie weist gerade nach unten. Ziehen Sie nun Ihren Oberschenkel soweit nach hinten bis Sie einen leichten Zug im Muskel verspüren. Halten Sie diesen Zug für 10 bis 15 Sekunden lang an. Lassen Sie Ihren Fuß langsam los und setzen das Bein langsam wieder ab. Wiederholen Sie diese Übung nun mit dem rechten Bein.



Innere Oberschenkelmuskulatur

Setzen Sie sich auf den Boden. Führen Sie die Fußsohlen vor dem Körper zusammen, die Knie sind hierbei leicht angehoben. Fassen Sie mit den Händen die Oberseite Ihrer Füße und legen die Ellenbogen auf Ihren Oberschenkeln ab. Drücken Sie nun mit den Armen Ihre Oberschenkel soweit Richtung Boden, bis Sie einen leichten Zug in der Muskulatur verspüren. Halten Sie diesen Zug für 10 bis 15 Sekunden lang an. Achten Sie darauf, dass der Oberkörper während der gesamten Übung gerade bleibt. Beenden Sie dann den Druck auf die Oberschenkel, strecken Sie die Beine langsam aus und stehen dann langsam und gleichmäßig wieder auf.



Bein-, Waden und Po-Muskulatur

Setzen Sie sich auf den Boden. Strecken Sie das rechte Bein aus und winkeln Sie das linke Bein soweit an, dass Sie mit der Fußsohle den Oberschenkel des gestreckten rechten Beins berühren. Beugen Sie den Oberkörper nun soweit vor, dass Sie mit gestrecktem rechten Arm die Fußspitze des rechten Fußes greifen. Halten Sie diese Position für 10 bis 15 Sekunden lang an. Lassen Sie Ihre Fußspitze los und richten Sie Ihren Oberkörper langsam und gleichmäßig wieder auf. Wiederholen Sie diese Übung nun mit dem linken Bein.



Bein- und untere Rückenmuskulatur

Setzen Sie sich mit ausgestreckten Beinen auf den Boden. Versuchen Sie mit beiden Händen Ihre Fußspitzen zu fassen, indem Sie Ihre Arme strecken und Ihren Oberkörper leicht nach vorne beugen. Halten Sie diese Position für 10 bis 15 Sekunden lang an. Lassen Sie Ihre Fußspitzen los und richten Sie Ihren Oberkörper langsam und gleichmäßig wieder auf.

Flüssigkeitszufuhr

Vor und während des Trainings ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr unerlässlich. Während einer Trainingseinheit von 30 Minuten ist es durchaus möglich bis zu 1 Liter Flüssigkeit zu verlieren. Um diesen Flüssigkeitsverlust auszugleichen ist Apfelschorle im Mischverhältnis von einem Drittel Apfelsaft und zwei Dritteln Mineralwasser ideal, da sie alle Elektrolyte und Mineralien enthält und ersetzt, die der Körper über den Schweiß verliert.

30 Minuten vor Beginn Ihrer Trainingseinheit sollten Sie ca. 330 ml trinken. Sorgen Sie während des Trainings für eine ausgewogene Flüssigkeitszufuhr.

Trainingshäufigkeit

Experten empfehlen an 3 bis 4 Tagen in der Woche ein Ausdauertraining zu absolvieren um das Herz-/Kreislaufsystem fit zu halten. Sicherlich werden Sie Ihr gesetztes Trainingsziel umso schneller erreichen, je häufiger Sie trainieren. Beachten Sie aber bei Ihrer Trainingsplanung ausreichende Trainingspausen einzuplanen, die Ihrem Körper genug Zeit zur Erholung und Regeneration geben. Nach jeder Trainingseinheit sollten Sie mindestens einen Tag pausieren. Auch für das Fitness- und Ausdauertraining gilt: **Weniger ist of mehr!**

Trainingsintensität

Neben dem Fehler zu häufig zu trainieren werden gerade bei der Intensität des Trainings die meisten Fehler gemacht. Wenn Ihr Trainingsziel lautet für einen Triathlon oder Marathon zu trainieren, wird Ihre Trainingsintensität sicherlich sehr hoch sein. Da aber die wenigstens solche Trainingsziele haben, sondern eher Ziele wie Gewichtsreduktion, Herz-/kreislauftraining, Verbesserung der Kondition, Stressabbau, etc. erstreben, sollte die Trainingsintensität diesen Zielen angepasst sein. Am sinnvollsten ist es hier mit der entsprechenden Herzfrequenz für das jeweilige Trainingsziel zu arbeiten. Hierbei hilft Ihnen die Information zur Herzfrequenz und die entsprechende Tabelle in dieser Anleitung weiter.

Dauer der einzelnen Trainingseinheit

Für ein optimales Ausdauer- oder Gewichtsreduktionstraining sollte die Dauer der einzelnen Trainingseinheit zwischen 25 und 60 Minuten betragen. Anfänger und Wiedereinsteiger sollten mit einer niedrigen Trainingsdauer von maximal 10 Minuten in der ersten Woche starten und sich dann langsam Woche für Woche steigern.

Trainingsdokumentation

Um Ihr Training optimal und wirkungsvoll gestalten und bewerten zu können, sollten Sie sich vor Beginn Ihres Trainings einen Trainingsplan in schriftlicher Form oder als Computertabelle erstellen.

Hier sollten Sie jedes Training dokumentieren. Daten, wie zurückgelegte Strecke, Trainingszeit, Bremskrafteinstellung und Pulswerte sollten ebenso festgehalten werden wie persönliche Daten, z.B. Körpergewicht, Blutdruck, Ruhepuls (am Morgen direkt nach dem Aufwachen gemessen) und des persönlichen Befindens während des Trainings.

Anbei finden Sie eine Empfehlung für einen Wochenplan.

Kalenderwoche: _____ Jahr: 20____						
Datum	Tag	Trainingsdauer	Trainingsstrecke	Kalorienverbrauch	Ø Herzfrequenz	Kommentare
	Montag					
	Dienstag					
	Mittwoch					
	Donnerstag					
	Freitag					
	Samstag					
	Sonntag					
Wochenergebnis:						

Technische Details

Cockpit:

Anzeige von:

- ◆ Zeit
- ◆ Geschwindigkeit
- ◆ Strecke
- ◆ Kalorienverbrauch
- ◆ Herzfrequenz (bei Verwendung eines optional erhältlichen Brustgurtes)

Technische Details:

Motor:	DC-Motor
Konstante Motorleistung:	2,0 PS / 1,47 kW
Antriebsart:	Rillenriemen
Geschwindigkeit:	1,0 - 12,0 km/h, in 0,1 km/h-Schritten verstellbar
Lauffläche:	ca. 125 x 45 cm
Aufstellmaßemaße:	ca. 151,5 x 77 x 101 cm (LxBxH)
Aufstellmaßemaße, geklappt:	ca. 13,8 x 77 x 158,1 cm (LxBxH) - senkrecht stehend
Gesamtgewicht:	ca. 43,00 kg
Maximales Benutzergewicht:	100 kg
Stromversorgung:	220-230V - 50Hz

Einsatzgebiete: Heimbereich - ausschließlich private Nutzung!

Entsorgung



Entsorgen Sie Ihr Trainingsgerät in keinem Fall über den normalen Hausmüll.

Entsorgen Sie das Gerät ausschließlich über einen kommunalen oder zugelassenen Entsorgungsbetrieb.

Beachten Sie hierbei die aktuell geltenden Vorschriften. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung nach einer sach- und umweltgerechten Entsorgungsmöglichkeit.



Batterien / Akkus (falls vorhanden)

Batterien / Akkus dürfen keinesfalls in den normalen Hausmüll geworfen werden.

Beachten Sie, dass Batterien und Akkus Giftstoffe enthalten können, daher ist jeder Verbraucher gesetzlich dazu verpflichtet, diese bei der entsprechenden Sammelstelle seiner Stadt oder Gemeinde, bzw. im Handel abzugeben.

Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung nach einer sach- und umweltgerechten Entsorgungsmöglichkeit. Geben Sie Batterien und Akkus nur im entladenen Zustand zurück.

Empfohlenes Zubehör

Dieses Zubehör ist die optimale Ergänzung für Ihr Trainingsgerät. Alle Produkte erhalten Sie in unserem Onlineshop unter www.maxxus.com.



POLAR® Sende-Brustgurt T34

Brustgurt zur Ermittlung der Herzfrequenz mit optimierter Sendereichweite. Unerlässliches Zubehör zur Nutzung der pulsgesteuerten Programme und zur kontinuierliche Ermittlung der aktuellen Herzfrequenz.



MAXXUS® Bodenschutzmatte

Aufgrund der extrem hohen Dichte des Materials und der Materialstärke von 0,5 cm dieser Bodenschutzmatte, schützt sie den Fußboden bzw. den Bodenbelag optimal gegen Beschädigungen, Kratzer und Verunreinigungen durch Körperschweiß. Lauf- und Bewegungsgeräusche werden stark minimiert.

Erhältlich in folgenden Größen:

- 160 x 90 cm
- 210 x 100 cm
- 240 x 100 cm

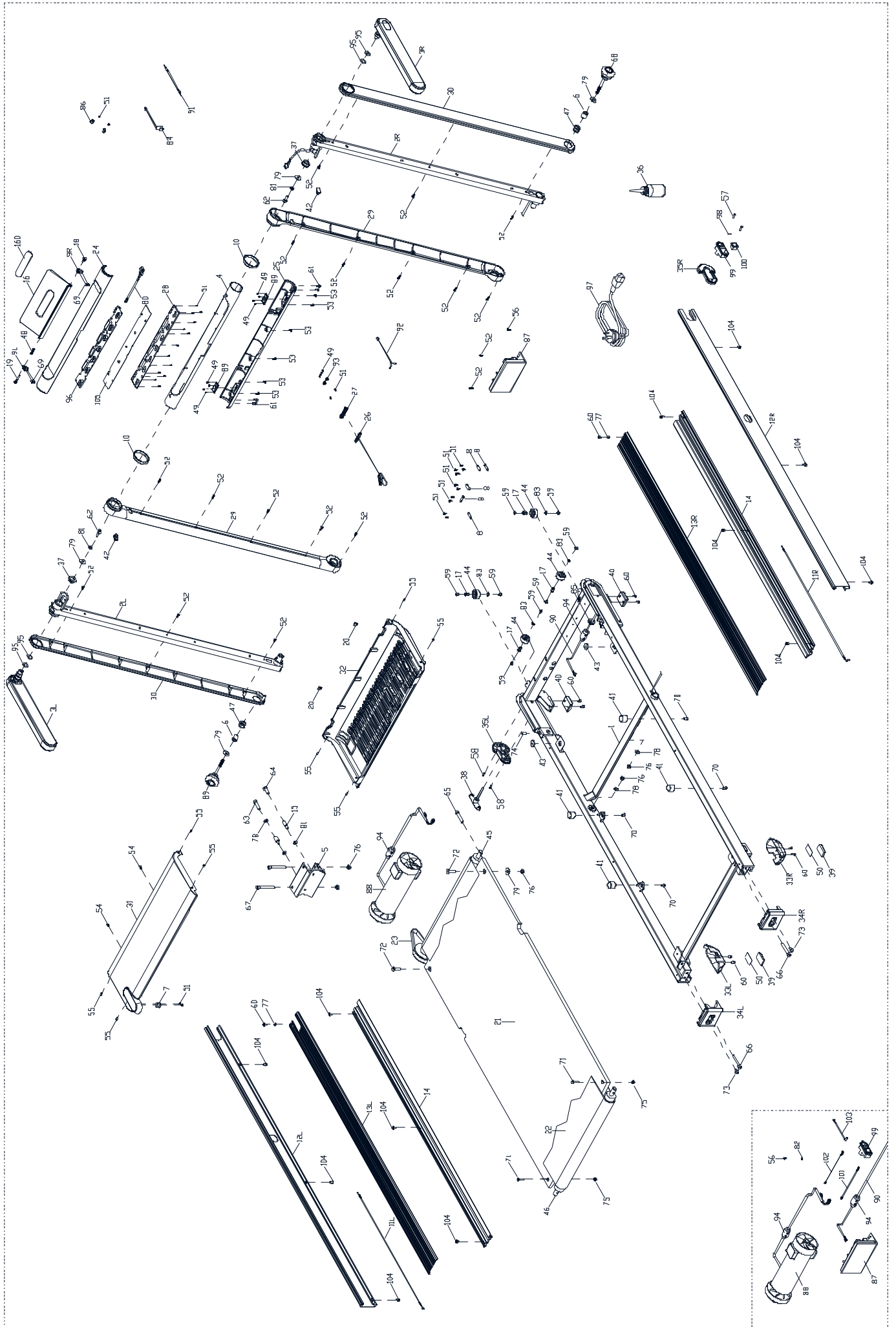


MAXXUS® Pflegeöl für Laufbänder

Optimales Schmier- und Trennmittel für Laufgurt und Laufdeck.

Erhältlich in folgenden Größen:

- 50 ml
- 250 ml



Teilleiste

Teile-Nr.	Beschreibung	Spezifikation	Menge
1	Main frame		1
2L	L Upright	20*50*T1.5*967L	1
2R	R Upright	20*50*T1.5*967L	1
3L	Foam handrail L	20*40*T1.5*381L	1
3R	Foam handrail R	20*40*T1.5*381L	1
4	Meter bracket horizontal tube	Φ50*T2.0*608L	1
5	Motor seat		1
6	Sleeve	Φ30*23.7	2
7	Motor cover fixed plate	T1.5	1
8	Cable press sheet	T1.5*10*30L	5
9L	Pad connecting seat L		1
9R	Pad connecting seat R		1
10	Meter ring	Φ62*10L	2
11L	Edging fixing hook L	Φ3.2*610L	1
11R	Edging fixing hook R	Φ3.2*610L	1
12L	Aluminium alloy side edging L	22*75*1442L	1
12R	Aluminium alloy side edging R	22*75*1442L	1
13L	Edging insert sheet L	7.4*79.7*1288L	1
13R	Edging insert sheet R	7.4*79.7*1288L	1
14	Edging	73.9*16.7*1218L	2
15	Motor adjusting screw	Φ12*M8*34.5L	2
16	Pad bracket	18.3*109.8*273L	1
17	Supporting wheel axis	Φ12*16.5L	4
18	Pad bracket fixing screw right		1
19	Pad bracket fixing screw left		1
20	M4 nut clip plate		2
21	Running board	T15*550*1170L	1
22	Running belt	T1.6*453*2605	1
23	Multi-groove belt	160-J6	1
24	Meter upper cover	610*62*53	1
25	Meter under cover	610*62*30.7	1
26	Safety key		1
27	Safety key supporting seat	55*15*10.5	1
28	PC board light bracket	309*48*808	1
29R	Upright inner side decorative cover R	983*63*34.8	1
29L	Upright inner side decorative cover L	983*63*34.8	1
30R	Upright outter side decorative cover R	983*63*23	1
30L	Upright outter side decorative cover L	983*63*23	1
31	Upper motor cover	606*267.5*59.2	1
32	Motor under cover	606*280*83.8	1
33L	Supporting foot pad decorative cover L	124*47.3*51	1
33R	Supporting foot pad decorative cover R	124*47.3*51	1
34L	Rear end cover L	877*74.4*52	1
34R	Rear end cover R	877*74.4*52	1
35L	Edging decorative stopple L	99.3*75*11.5	1
35R	Edging decorative stopple R	99.3*75*11.5	1
36	Silicon oil		1
37	Sleeve		2
38	Wrench		1
39	Bracket rear supporting pad	24*44.5*8 ABS	2
40	Bracket front supporting pad	45*37*14	2
41	cushion	φ24*21.5*M6	4
42	Rubber spacing cushion	28.9*15.8*9.5	2
43	Running board shock absorber	φ25*φ19*φ8.2*t9	2
44	Supporting moving wheel	φ34*φ10*15H	4
45	Font roller		1
46	Rear roller		1
47	Compression spring	φ18*φ23*φ2.5*18.5L	2
48	Compression spring	φ0.6*φ4.9*23L	1
49	Screw	M2.5*5 12.9	12

Teile-Nr.	Beschreibung	Spezifikation	Menge
50	Rear supporting foot pad dual adhesive tape		2
51	Screw	M3*8	28
52	Screw	M4*15	18
53	Screw	M4*12	6
54	Screw	M4*15	2
55	Screw	M4*10	8
56	Screw	M4*8	1
57	Screw	M4*15	2
58	Screw	M4*10	2
59	Screw	M5*8	8
60	Screw	M5*10	10
61	Screw	M6*10	4
62	Screw	M8*20	2
63	Screw	M8*25	1
64	Screw	M8*40	1
65	Screw	M8*45	1
66	Screw	M8*55	2
67	Screw	M8*70	2
68	Screw	M8*80	2
69	Screw	M4*8	4
70	Screw	M6*12	4
71	Screw	M6*27	2
72	Screw	M8*35	2
73	Screw	M8*12	2
74	Screw	M6*30	1
75	Nut	M6	2
76	Nut	M8	6
77	Washer	$\phi 5.5 * \phi 12 * 1.2$	2
78	Washer	$\phi 9 * \phi 16 * t1.6$	3
79	Washer	$\phi 9 * \phi 23 * t1.6$	6
80	Upper wire		
81	Wrench	$\phi 8.1 * \phi 12.3 * t2.1$	2
82	Wrench	$\phi 4.1 * \phi 4.4 * t1.0$	1
83	Snap Rings	$\phi 10$	4
84	Mp3-PC board		1
85	Ring wire plug		1
86	Module fixing cap		2
87	Controller		1
88	DC motor		1
89	Loudspeaker and the connecting line		2
90	Lower wire		1
91	Mp3 line		1
92	Safety lock connecting wire		1
93	Bronze plate seat		2
94	Magnetic ring		2
95	O shape ring		4
96	Meter keyboard		1
97	Power cord		1
98	Fuse		1
99	Power switch		1
100	Switch		1
101	Single wire(red)	200mm	1
102	Single wire(Black)	200mm	1
103	Single wire grounding wire	400mm	1
104	Screw	M5*10	12
105	Panel sticker		1
106	Pad bracket single-sided adhesive tape	T1.0*25.5*149.5L	1
NA	inductor		1
NA	filter		1

Damit das MAXXUS® Support-Team in der Lage ist Ihnen im Servicefall schnell helfen zu können, benötigen wir einige Daten von Ihrem Fitnessgerät bzw. von Ihnen. Um Ihrem Fitnessgerät die exakten Ersatzteile zuordnen zu können, benötigen wir in jedem Fall die Produktbezeichnung, das Kaufdatum und die Seriennummer.

Bitte füllen Sie im Bedarfsfall das Reparaturauftrags/Schadenmeldungs-Formular dieses Benutzerhandbuches vollständig aus und senden dieses an uns per Post oder Fax ein.

Einsatzbereiche & Gewährleistungszeiten

Die Fitnessgeräte von MAXXUS® sind je nach Modell für unterschiedliche Einsatzbereiche geeignet. Die für Ihr Fitnessgerät geltenden Einsatzbereiche entnehmen Sie bitte den "Technischen Daten" dieses Benutzerhandbuches.

Heimbereich:

Ausschließlich private Nutzung

Gewährleistungsdauer: 2 Jahre

Semiprofessioneller Bereich:

Nutzung unter Anleitung in Hotels, Krankengymnastik-praxen, etc.

Die Nutzung in einem Fitnessstudio, oder einer ähnlichen Einrichtung ist hierbei ausgeschlossen!

Gewährleistungsdauer: 1 Jahr

Professioneller Bereich:

Nutzung in einem Fitnessstudio oder einer ähnlichen Einrichtung unter Aufsicht von Fachpersonal.

Gewährleistungsdauer: 1 Jahr

Bei einer Nutzung Ihres Trainingsgerät in einem, für das Trainingsgerät nicht vorgesehen Bereich erlischt gegebenenfalls ein Garantie- oder Gewährleistungsanspruch!

Eine ausschließlich private Nutzung und damit eine Gewährleistungsdauer von 2 Jahren setzt voraus, dass die Rechnung beim Kauf des Gerätes auf einen Verbraucher ausgestellt ist.

Kaufbeleg und Seriennummer

Um Ihren Anspruch auf Serviceleistungen innerhalb der Gewährleistung zu wahren, benötigen wir von Ihnen in jedem Fall einen Kaufnachweis. Bewahren Sie daher bitte Ihren Kauf- bzw. Rechnungsbeleg immer auf und senden Sie uns eine Kopie im Gewährleistungsfall als Anhang Ihres Reparaturauftrags/Schadenmeldung unaufgefordert mit ein. Damit gewährleisten Sie eine schnelle Bearbeitung Ihres Servicefalles.

Damit wir Ihre Modellversion eindeutig identifizieren können, benötigen wir für eine Serviceleistung die Angabe des Produktnamens, der Seriennummer und des Kaufdatums.

Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistungszeit für Ihr Trainingsgerät beginnt ab dem Kaufdatum und gilt ausschließlich für Produkte die direkt bei der MAXXUS Group GmbH & Co. KG oder einem direkten und autorisierten Vertriebspartner der MAXXUS Group GmbH & Co. KG erworben wurden.

Die Gewährleistung umfasst Mängel, die auf Fertigungs- oder Materialfehler beruhen. Sie gilt nur für in Deutschland erworbene Geräte. Sie gilt nicht für Schäden und Mängel, die durch schuldhaft unsachgemäßen Gebrauch, fahrlässige oder mutwillige Zerstörung, mangelnde oder unterlassene Wartungs- und/oder Reinigungsmaßnahmen, höhere Gewalt, betriebsbedingte und dadurch normale Abnutzung, Schäden die durch das Eindringen von Flüssigkeiten, Reparatur oder Veränderung von Ersatzteilen fremder Herkunft verursacht werden. Die Gewährleistung gilt ebenfalls nicht für eine fehlerhafte Montage bzw. Beschädigungen die durch eine falsche Montage entstehen. Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung. Zu diesen Bauteilen zählen zum Beispiel:

- Kugellager
- Lagerbuchsen
- Lager
- Antriebsriemen
- Schalter und Tasten
- Laufgurte (Laufbänder)
- Laufplatten (Laufbänder)
- Laufrollen

Verschleißerscheinungen an diesen Verschleißteilen sind nicht Gegenstand der Gewährleistung.

Sollte das Trainingsgerät aufgrund einer Reparatur bei Ihnen abgeholt werden, so ist die Demontage und Bereitstellung, sowie auch der Empfang und die Wiederaufstellung des Gerätes notwendig. Grundsätzlich fallen diese Leistungen nicht unter die Gewährleistungen. Bei Einzelteilen müssen die defekten Teile an unsere Serviceadresse gut verpackt und nach vorheriger Absprache versendet werden.

Serviceleistungen außerhalb der Gewährleistung & Ersatzteilbestellung

Das MAXXUS® Serviceteam steht Ihnen selbstverständlich auch gerne bei der Problemlösung zur Verfügung, wenn Fälle eines Mangels nach Beendigung der Gewährleistungen, oder Fälle, die nicht durch die Gewährleistungen abgedeckt werden, auftreten.

In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte direkt per Email an:

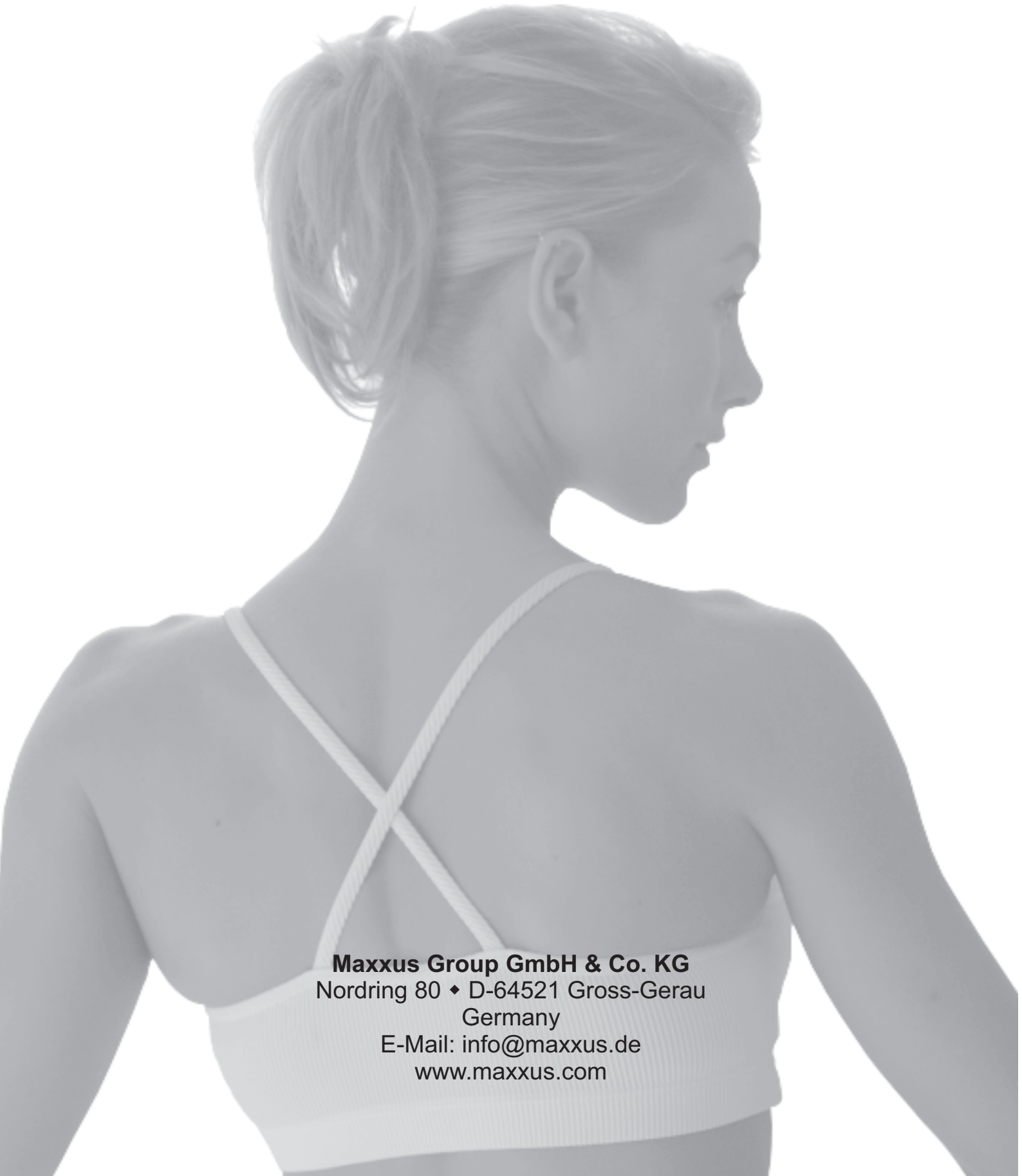
service@maxxus.de

Bestellungen über Ersatz- und/oder Verschleißteile senden Sie bitte unter Angabe des Produktnamens, der Ersatzteilbezeichnungen, der Ersatzteilnummern und der benötigten Bestellmengen an:

service@maxxus.de

Bitte beachten Sie, dass zusätzlich benötigtes Befestigungsmaterial, wie Schrauben, Unterlegscheiben, etc. nicht im Lieferumfang der einzelnen Ersatzteilen enthalten ist und separat bestellt werden muss.

MAXXUS[®]



Maxxus Group GmbH & Co. KG
Nordring 80 ♦ D-64521 Gross-Gerau
Germany
E-Mail: info@maxxus.de
www.maxxus.com